

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung  
Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4  
Verleger: Redaktion Nr. 13 8 27, Expedition Nr. 13 6 38, Verlag Nr. 13 6 28, Telegr.-Nr.: Straßb. Dresden

Preis: 10 Pf. (100 Stück 10 Mk.)  
Abbestellen: 10 Pf. (100 Stück 10 Mk.)

Im Druck: 100000  
Anzeigen: 100000

## Wieder ein englischer Durchbruchversuch gescheitert

Gute Fortschritte in der Walachei. — Lebhafter Artilleriekampf in Wolhynien. — Briand und Asquith über die russische Polenerklärung. — Das Innere des Handels-U-Bootes „Deutschland“ nicht beschädigt.

### Der gestrige deutsche Abendbericht

WTB, Berlin, 18. November abends. (Kontin.)  
Durch gewissenhaften Kritikverstand vorbereiteter englischer Durchbruchversuch auf beiden Hauptfronten ist gescheitert. Bei Grandcourt Kampf noch im Gange.  
In weithiniger Walachei unter Fortschritt unter Truppen.  
Im macedonischer Frontzone, schwere Kämpfe.

### Die Rückeroberung des St. Pierre-Basit-Waldes

WTB, Berlin, 18. November  
Von militärischer Seite erfahren wir:  
Die deutsche Rückeroberung der Nordseite des St. Pierre-Basit-Waldes ist ein Beispiel für den nach monatelanger schwerer Schlacht lebendig gebliebenen offensiven Geist der deutschen Truppen, die dem Angreifer jeden Schritt gewonnenen Bodens wieder freilassen machen.  
Der Angriff wurde am Morgen des 15. November durch ein unauffälliges Einschleichen der Artillerie eingeleitet, dem ein mehrstündiges Wirkungsschießen folgte. Die wenigen noch lebenden Stämme der vertriebenen Waldleute wurden gerettet, der Boden nach neuer von schweren Kämpfern ungesiegt. Nachdem in den Hauptpauzen die Flieger eine ausdehnende Wirkung feststellen konnten, begann 4 Uhr 30 Minuten nachmittags der Sturm. In wenigen Augenblicken erreichten die Sturmtruppen die völlig erschöpften französischen Verteidiger und Gräben nach jeder Verteidigung ergab sich die überlebende französische Besatzung, 400 Offiziere und 3000 Mann. Die übrigen lagen tot oder verwundet in den Gräben. Der Feuerriegel, den die deutsche Artillerie hinter die erweiterten Stellungen legte, machte es den Franzosen unmöglich, Entschloß zurückzuführen. Die Wirkung der Artillerieunterstützung war verblüffend. Die Gräben lagen voller Toten, unter denen, soweit es sich unter den weißen Trümmern feststellen ließ, nicht weniger als acht Offiziere gezählt wurden, darunter drei Hauptleute. Unter der Gräbenbesatzung befanden sich auch farbige Franzosen und Algerier und nicht einige Eingeborene aus Marokko, woraus hervorgeht, daß Frankreich heute schon gezwungen ist, selbst aus den kleinsten, entferntesten Kolonialtruppen heranzuziehen, um dem immer spürbarer werdenden Mannmangel zu begegnen.

### Erfolgreiche Fliegerangriffe in Flandern

WTB, Berlin, 18. November. (Kontin.)  
In der Nacht vom 16. zum 17. November besetzten deutsche Marineflieger die Stadt Yperen und den Flugplatz Gugges mit zum größten Teil schwerer Bomben in Gesamtgewicht von über 1000 Kilogramm mit gutem Erfolge. In Yperen wurden mehrere Häuser zerstört, ein Teil der Fliegerei wurde durch zwei Schellensprenger durch Rauchbombenwirkung außer Betrieb.

### Eine Übung für General v. Below

WTB, Berlin, 18. November. (Kontin.)  
Se. Majestät der Kaiser hat an den Oberbefehlshaber General der Infanterie v. Below, der an der Spitze des lausenburgischen Jägerbataillons eine am 16. November verlorene Offensivaktion im Sturm zurücknahm, folgende Auszeichnung verliehen:  
Rein lieber General v. Below!  
Ich habe voll Freude und Stolz vernommen, daß Sie in Schlachtangelegenheiten sich an die Spitze des Jägerbataillons Nr. 1 gestellt und einem übermächtigen Gegner eine wichtige Rolle im Gernaden wiederentstehen haben. Ich danke Ihnen und den tapferen Jägern von Yperen für diese Tat, die in der Geschichte fortleben wird. Meiner warmen Anerkennung will ich besonders Ausdruck geben und ernehme Sie zum Offizier der lausenburgischen Jägerbataillons Nr. 1. (ges.) Wilhelm.  
Großes Hauptquartier, den 18. November 1916.  
Im General der Infanterie v. Below,  
Oberbefehlshaber der Detachierung Below.

### Der Anfall der „U-Deutschland“

WTB, Berlin, 18. November  
Nach einer Reitermeldung aus Remondunum wird der englische U-Boot „Deutschland“ in der Nacht vom 17. zum 18. November in der Nähe von Grandcourt nicht beschädigt. Er wird in unerschöpflicher Weise wieder zur Arbeit bereit sein. Ein Mitglied der Besatzung erkrankte über das Zusammenstoß. Der Schiffsarzt ist unverzüglich vor das Unterseeboot gekommen und von diesem von schwermütig gemacht worden. Infolgedessen seien die Kessel des Schiffs dampfer explodiert und das Schiff zerfallen. Kapitän Giesels von dem deutschen U-Boot „Deutschland“ sei gerettet. Er habe sich an einen Rettungsboot geflüchtet, der vom Unterseeboot abgenommen worden war.

### Stetes Vordringen in Rumänien

WTB, Wien, 18. November. (Kontin.)  
Der östliche Kriegsschauplatz  
Generaloberst Generaloberst  
Erzherzog Carl:  
Weidert sich das Schicksal die deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen trotz bestmöglicher feindlichen Widerstandes in bestem Vordringen. Auch Südlich des Dniepr (Dniester) wurde Gelände gewonnen. Nordöstlich von Campulung (Sibirien) ein blutiger Gegenangriff des Feindes.

### Der Stimmungsumschwung in Italien

WTB, Wien, 18. November  
Es will in Italien nicht mehr gelingen, die Wahrheit über die ungeschworenen Taten des Krieges, die immer geringer werdenden Siegesaussichten und die steigende Gewissheit schwerer Mühe und innerer Zerrungen nach dem Krieges totalen Scheitern oder totalen Sieges. Die gemäßigten Verursacher der Frontalangriff, die überfüllten Vorkämpfer und Vorkämpfer, die Scharen von Journalisten und Berichterstatter, die unerschütterliche Feuertaube, die fortwährende Erklärung der Kämpfer und das Sinken des Nationalgeistes reden eine zu deutliche Sprache. Die Sprache der öffentlichen Presse tut ein übriges, um ihre eigenen Schicksalskämpfer zu trösten. Zeit einiger Zeit sind die ministeriellen Blätter voll Ermahnungen zur Geduld und Opferwilligkeit, zum Vertrauen und Durchhalten und voll Warnungen vor Unmut, vor Unzufriedenheit und Mißtrauen in die Staats- und Heeresleitung, aber auch voll verächtlicher Klagen über das Ausbleiben einer angeblich unparteiischen, wahllosen Strömung im Lande, die auf „Sozialisierung des Krieges“ und „Umwertung der produktiven nationalen Erzeugung“ abzielt.  
Einigen Regierungskreisen gibt besonders die trotz der Senkung laut werdende Unzufriedenheit mit den Leistungen und der Ordnung in der Welt zu denken. In Italien und die daraus entspringende Gefahr von Mißbilligung zu denken. „Giornale d'Italia“ hält für nötig, eine eingehende Rechtfertigung der englischen Kriegspolitik zu unternehmen, da — wie das Blatt vertritt — eine unvollständige und heimtückische Campaigne im Gange ist, die Mißbilligung und Unzufriedenheit gegen England verbreiten soll. Das römische Blatt zählt alle noch seiner Meinung nach (7) Anklagepunkte gegen Wilson auf, aber das offenbar auch in Italien am Ende vielen inoffiziellen Betrachtern die Augen aufzuheben anlangend: die planmäßige Verlängerung des Krieges, die Ausnutzung und Ausbeutung der Bundesgenossen, die finanziell und wirtschaftlich zu Lasten Englands werden sollen, die Aufrechterhaltung einer Sequestration an Stelle der deutschen Wirtschaftsblockade, die Zurückhaltung der englischen Wette, die den deutschen U-Booten freien Spielraum lasse, um. Wer an die bisherigen Verherrlichungen der übermächtigen nationalen Entschloßheit, Entschloßheit, Zuversicht gelangt hat, wird mit einem Fremden aus dem Sprachrohr der Consulta vernommen, daß in Italien „in den verschiedensten Kreisen und Schichten gegen England gewöhnt wird, und daß mit einer Gleichgültigkeit und Ueberreizung, die (sicherlich) die deutsche Organisation vertritt“. Hand in Hand damit gehen ärgerliche Beschwerden gegen Frankreich (Sonderthema die 500 000 Mann, die Disloziert den Franzosen an Hilfe schicken müßte) und gegen Russland wegen der finanziellen Gefahr, die russischen Flotte im Mittelmeer, der großrussischen Ansprüche usw.

Man muß wohl an bedrückende Spaltungen und Gegenstände in Italien glauben, wenn auch andere große Blätter wie „Eco“ und „Giornale della Sera“ dringend vor der Erregung von Zwietracht und Unwissen unter den Verbündeten warnen, und man kann an sich selbst verstanden starken Gegenstand unter den italienischen Parteien selber nicht zweifeln, wenn man einerseits die Vorzeichen wahrnimmt, mit denen den Kameraden des Tages entgegengetreten wird, andererseits die heizende Entfremdung zwischen den Italienern und den Engländern verlorst. Die für sehr harte Formen angenommen, seit der sozialistische Minister Bissolati in Genua mit ziemlich launhafter Gedärde dem Rat der Verbündeten gegenüberstand. Die „Unione Cattolica“ hat ihn unerschrocken aufgenommen. Die vertritt die im „Corriere Romano“ einen Anruf, der wie ein Trompetenschlag klingt. Der Form nach nur gegen den revolutionären und anarchischen Teil der Sozialistischen gerichtete, ist er eine ziemlich deutliche Abfolge der national-fantastischen Besinnung an die Parteigänger des Krieges überhaupt, von deren Siege sie eine monarcho- und kirchlich-bürgerliche Bewegung erwarten. Natürlich antworten Blätter wie „Eco“, „Eco“, „Giornale d'Italia“ sofort mit dem schmerzlichen Bericht der „Unterlandstimmung der Volkstheorie“ u. d. „Giornale d'Italia“ sieht auch in jener Kundgebung die Hand Deutschlands und Österreichs (1), und beklagt die Bedrohlichkeit und seine Gefahr, im Dienste des

### Bolschewice — eine Stadt in der Fron

WTB, Berlin, 18. November  
Von unserm Kriegskorrespondenten im Ostfronten  
deutschen Hauptquartier  
Bei Bolschewice, 11. November  
Bei Bolschewice kommen zwei Eisenbahnlinien zusammen, eine Linie, die von Glogow über Galle nach Stanislau geht, und eine andere, die von Galle in Richtung über Glogow nach Brest führt. Der Hauptpunkt liegt noch innerhalb unserer Linie auf dem westlichen Ufer der Galla-Fluss. Dann überquert die Bahn die Galla-Fluss und führt von Bolschewice nach Stanislau in die Galla-Fluss mündet, auf dem östlichen Ufer der Karajowa. Der Bahndamm liegt so vom Standpunkt des Uferübergangs der Flus zwischen den Stellungen, denn die Russen haben sich auf dem östlichen Ufer der östlichen Seite der Flusslinie eingestellt, und wir auf der westlichen, nur die beiden Städte Galle und Bolschewice haben sich keine halbtägige, aus der allgemeinen Linie heraus. Bei Galle trennt das breite, eingeschnittene Tal, in dessen Talbogen die Stadt wie hinter einem mächtigen Felsmassen liegt, die beiden Linien, der Bolschewice erfüllen zwei Arme der Karajowa diese Aufgabe nicht mit der gleichen Deutlichkeit, so daß man beim ersten Anblick nach Bolschewice hinein kaum durchsehen kann. Sowohl zur Rechten, wie zur Linken, wie zur Front liegen die Russen, die russische Stellungen, und erst nach einiger Zeit findet man sich soweit durch, daß man den Charakter von Bolschewice als einer vorzüglichen Stellung, die bessere Verbindung mit dem Hinterland hat, erkennt. Vom Ost-Ufer hohen Hügel des Bolschewice steht man weit in das Land nach Norden und Süden; da, wo er nach Osten abfällt, liegt ein altes Artillerielager, und darunter die Stadt Bolschewice. Auf den Höhen jenseits der Karajowa schlingen die Flüsse und sehen in die Stadt zu ihren Füßen hin, genau wie die deutschen Positionen jeden Blick der russischen Stellung erkennen. In dieser angenehmen Lage sieht sich ohne weiteres nicht ändern, und so findet man sich von beiden Seiten ebenfalls damit ab. Das führt zu merkwürdigen Bildern, aber es kommt so weniger auf das Merkwürdige, als auf das Bedrohliche an.  
Auf dem Höhenzug des Bolschewice geht der Talboden in Parzellen über, und dann kommen gestreckte Wälder, aber denen sich die Ruinen des Schlosses erheben. Viel mehr ist von dem Bau nicht erhalten. Im vorigen Jahre, erzählt der Ordnungsoffizier, lag das Generalquartier da. Der Oberbefehlshaber war ein Armer, der war nicht als freundlich, um so freundlicher war das Schicksal mit seinen Betten und Vorkämpfern und gedachten Tischen. Die Verleumdung aller dieser Herrlichkeit in den Zimmern, die voll Schmutz und Trümmer liegen, ist schmerzhaft. Nur der Park ist noch geblieben. Daß noch länger hat er nicht einmal den Toten Ruhe gelassen. In der Zeit haben sich dabei die Trümmer der Ruinen, die von dem Granaten zerstört sind, zu begraben. Die Toten haben sich geliebt, die Ruinen haben sich geliebt und handlich sich zu Ruinen der Verleumdung. Ein Satz ist wohl zu sagen gewesen, man sieht es an der Lage des Toten.

### Frankösisch-englische Zustimmung zu Russlands Polenprotekt

WTB, Berlin, 18. November  
Briand und Asquith richteten, einer amtlichen Depesche aus London zufolge, folgenden Telegramm an den russischen Ministerpräsidenten: „Wir sind in Paris abwesend, nehmen wir mit großer Freude Kenntnis von dem am 14. November in der russischen Presse veröffentlichten Erklärung, worin die russische Regierung, indem sie die neue Verfassung des Kaiserreichs und der internationalen Abkommen durch Deutschland und Österreich-Ungarn bestätigt, gegen deren Verstoß zur Erreichung eines neuen Staates in einem vorübergehenden von ihnen besetzten Gebiet und gegen die Ausbeutung einer Armee in jenem Gebiet Verwahrung einlegt. Wir freuen uns sehr darüber, daß Russland die arglistigen Pläne unserer Feinde vereitelt und den internationalen Charakter ihrer Verbrechen aufhört und selbst bei Kriegsbeginn den Bewohnern künftiger polnischer Gebiete zulassen möchte, die ihren jahrelangen Widerstand entgegen. Wir freuen uns, daß Russland jetzt wieder seinen Entschloß erneuert, demzufolge die Autonomie jener Gebiete verwirklicht werden soll. Wir freuen uns über die großartige Initiative Russlands zugunsten eines Volkes, mit dem wir von Anfang an mit besonderer Sympathie verknüpft waren, und dessen wiedererlangte Einheit eine erste Bedingung für das künftige europäische Gleichgewicht bildet. Wir freuen uns, erklären zu können, daß wir den russischen Absichten im Interesse des polnischen Volkes durchaus beifügen können.“

Den Polen ist mit dieser wiederholten Versicherung der „Freunde“ der Herren Briand und Briand ebenbürtig gebietet, wie mit den polnischen Verhandlungen des Großfürsten Nicolai, die die russische Regierung, sobald sie erlassen waren, zurückzuziehen sich bestrebt. — (Die Red.)

Werbung für verschiedene Produkte und Dienstleistungen, darunter eine Anzeige für 'SLUB' (Wir führen Wissen).

Werbung für verschiedene Produkte und Dienstleistungen, darunter eine Anzeige für 'SLUB' (Wir führen Wissen).







### Der Fall Northcliffe

Von Walter Mischke

Wien, 10. November

Ein vollständiger Export, der sich schließlich zwei Wochen in London aufhielt, machte sich in einem längeren Gespräch auf gewisse Verbindungen in der Handelswelt aufmerksam, die man nur an Ort und Stelle beobachten kann, weil es der Natur der Sache entspricht, daß eine Lagerhaltung von Wertpapieren...

Das ist eine sehr häufige Erscheinung. Man versteht nicht, daß hinter der ganzen Kampagne der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ eine Art Korruption steht. Northcliffe verdient aber nicht, daß man ihn mit der Verleumdung aller Angehörigen der Presse gleichsetzt. Es wird in Kaufmannskreisen erzählt, daß jeder Geschäftsmann seinen Konkurrenten für fünf bis hundert Pfund Sterling „niederlegen“ kann, und zwar auf die einfachste Weise, daß er ihn in einem Schreiben an den Herausgeber der „Daily Mail“ — die letzte Folie ist die 20. Pfund — anzeigt. Hinter der ganzen publizistischen Kampagne der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ steht ein gewisser Unterbau aus Kapital und Kapitalgebern. Kein finanzielles Geschäft wird verfolgt. Der Gewinn des von der Darmstadt-Werke gegen Northcliffe unternommenen Kampfes ist nicht im Verhältnis 10 Millionen Pfund im Jahr eingeschätzt. Mit einem Zeile dieser Summe sucht man in London und in den wichtigsten Industriekreisen die Welt zu kaufen, und auch zu gründen, wenn ein vorhandenes Unternehmen nicht zu bekommen ist. Man weiß in der ganzen Welt, daß seit achtzehn Monaten etwa achtzigtausend englische Pfund in die Hände der „Sunnenblätter“ gelangt sind. Die Ausbreitung gewinnt immer größeren Umfang, hauptsächlich deshalb, weil die Welt der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ interessiert ist. Die Ausbreitung gewinnt immer größeren Umfang, hauptsächlich deshalb, weil die Welt der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ interessiert ist.

Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes. Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes. Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes. Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

Auf der anderen Seite nach England seine Hilfe zu leisten und zu unterstützen. Im Nordseegebiet ist es ein Ruf nach Hilfe. Die Offiziere des Reiches sind bereit, die Anordnungen des Reiches zu befolgen. Die Offiziere des Reiches sind bereit, die Anordnungen des Reiches zu befolgen.

**Der kommende Ernährungsminister**  
(Privattelegramm)  
+ Kopenhagen, 18. November  
Ein Privattelegramm der „National Tidende“ aus London meldet, daß der Ernährungsminister in England der bekannte Lebensmittel-Produzent Northcliffe in Russland genommen sei. Wenn der Ernährungsminister unter der Arbeiterbevölkerung immer größer werdenden Lebensmittelpreisen gegenübersteht, so ist es natürlich, daß die Ernährungsminister in England der bekannte Lebensmittel-Produzent Northcliffe in Russland genommen sei.

**Norwegen und die Unterseeboote**  
Die norwegische Presse veröffentlicht, wie aus Christiania gemeldet wird, Einzelheiten über die von den norwegischen Behörden an der Küste des Nordmeeres durchgeführte Unterseeboot-Verordnungen. Die norwegische Regierung hat beschlossen, die Unterseeboote in der Nordsee zu untersuchen. Die norwegische Regierung hat beschlossen, die Unterseeboote in der Nordsee zu untersuchen.

**Die bisherige Haltung Norwegens**  
Nachdem die norwegische Regierung die Unterseeboote in der Nordsee zu untersuchen beschlossen hat, so ist es natürlich, daß die norwegische Regierung die Unterseeboote in der Nordsee zu untersuchen beschlossen hat. Die norwegische Regierung hat beschlossen, die Unterseeboote in der Nordsee zu untersuchen.

**Was die russische Zensur unterdrückt**  
(Privattelegramm des Dresdner Neuesten Nachrichten)  
+ Moskau, 18. November  
Sankt Petersburg, 18. November. Die Zensur in Russland hat sich in den letzten Tagen sehr gelockert. Die Zensur in Russland hat sich in den letzten Tagen sehr gelockert.

**Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.**

und seine Haltung gegen Deutschland gerade jetzt um so unveränderlich anmutet, als die norwegische Neutralität verriet, sondern nur die Dampfer verließen, die Dampfer mit sich führten.

### Rußland will „bis zum Siege“ kämpfen

(Peterburger Telegramm-Agentur)

Im Reichstag haben die Kriegsmilitarier und die Marineoffiziere heute über die Frage der Einberufung von Reservisten abgestimmt. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen.

Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen.

Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen.

Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen. Die Reservisten werden bis zum Sieg kämpfen.

### Beschulung bulgarischer Schriftsteller in Deutschland im Januar-Februar 1917

X. Berlin, 18. November

Im Mai d. J. wurde in Sofia von den namhaftesten bulgarischen Schriftstellern der Entschluß gefaßt, dem deutschen Volke einen Besuch abzustatten. Dieser Plan hat jetzt seine formale Genehmigung erhalten. Der Besuch ist in Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Stuttgart, München, Weimar, Dresden, Leipzig und Breslau angesetzt. In jeder Stadt wird ein bulgarischer Rundfunkveranstalter, dessen Aufgabe es ist, die bulgarischen Schriftsteller zu unterstützen.

### Letzte Nachrichten und Telegramme

Der Nordsee-Unterseebooten

**Der Nordsee-Unterseebooten**  
In der Nordsee sind in den letzten Tagen mehrere Unterseeboote gesichtet worden. Die Unterseeboote sind in der Nordsee gesichtet worden.

**Die ungeschickten russischen Verluste**  
+ Kopenhagen, 18. November. (Pria. Tel.) Der letzte Ausweis des russischen Generalstabes zeigt, daß die russischen Verluste in der Nordsee sehr groß sind. Die russischen Verluste in der Nordsee sind sehr groß.

**Die „Globe of Cairo“ sinkt**  
+ Kopenhagen, 18. November. Die „Globe of Cairo“ ist in der Nordsee gesunken. Die „Globe of Cairo“ ist in der Nordsee gesunken.

**Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.**

**Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.**

### Entente

18. November  
Die Entente hat sich in den letzten Tagen sehr gelockert. Die Entente hat sich in den letzten Tagen sehr gelockert.

### gegen

18. November  
Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

### Flieger

18. November  
Die Flieger haben in den letzten Tagen sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

### Paris

18. November  
Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

### Paris

18. November  
Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

### Paris

18. November  
Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.

### Paris

18. November  
Die Weltöffentlichkeit über das erwähnte Schriftstück in London, die den Stand der Dinge zum Ausdruck bringen — und es ist sehr viele wichtige Schritte in London — in ähnlicher Weise zu beobachten. Das Unternehmenseverhältnis der Northcliffe-Affäre gegen die „Sunnenblätter“ ist ein sehr interessantes.



Die Trauerfeier für den Vorkämpfer v. Zischler

Die Trauerfeier für den Vorkämpfer v. Zischler wurde heute mittags im Hof der Hofoper...

Kriegswirtschaftliche Maßnahmen

Zur Mischzuckererzeugung Dresden: Zu der Bekanntmachung des Reichsausschusses...

Keine Einschränkung des Hausverbrauchs! Es ist das Gerücht verbreitet, daß von der Reichsleitung...

Fett- und Eiweißversorgung aus Getreidekeimen

Auf Veranlassung des Kriegsernährungsamtes für Fett und Mehl...

Kriegsteilnehmer und Kranenlebensleistung

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 16. d. M. eine Bekanntmachung erlassen...

Genehmigungszulagen für Beamte

Die preussische Regierung wird der Genehmigung der Zulagen für Beamte...

7-Uhr-Adressen

Das heftigste Generaloffensivemoment des vierten Armeekorps...

Aus Stadt und Land

Kritik der Mode

Die ersten Scherleihen mit ihren mancherlei Einschränkungen haben das Interesse der Kraamwelt...

Ein und Ganze

Während der ersten Hälfte der Woche die Witterung in fast allen Teilen...

Ein und Zwei

In den U. - L. - Spielfeldern steht man nach den neuesten Kriegsergebnissen...

Ein und Drei

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Ein und Vier

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Das heftigste Generaloffensivemoment des vierten Armeekorps...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Die Trennung der Gensdarmen im No. Das Trennungsdossier...

Sparks, Joga, Größere Anzeigen, and other advertisements on the right margin.



Handelsteil Kreditaufstiege

Vom Welt an Welt hat das Reichsgericht sich mit Kreditanstalten, speziell mit Kreditbanken, beschäftigt...

Man hat auch während des Krieges wieder rechtliche Schwierigkeiten gegen Heberzettel bei Kreditanstalten festgestellt...

Börse und Geldmarkt

Die Regierung hatte in der letzten Woche zwei für das wirtschaftliche Leben Deutschlands erfolgreiche Erfolge zu verzeichnen...

Die Börse ist freilich freilich in anderer Hinsicht zu sein, denn vielen Spekulanzen werden durch das Unterbleiben der Freidividenden die Hoffnungen auf weitere große Dividenden-Vererfahrungen getrübt...

Am Geldmarkt hat die Flüssigkeit in den letzten Tagen noch zugenommen und der Bedarf zur Monatsmitte war sehr gering...

Neue Grundzüge in den Mutterkernen

Am Bräutigam nächsten Jahres eröffnet bekanntlich die schweizerische Industrie in Basel eine Mutterkernwerke...

Deutsche Schatzkammer und deutsche Wollverarbeitung

Gegenüber den Behauptungen, eine Ausbreitung der Schatzkammer in der Reichweite durch Sicherung ausreichender Wollpreise zu erreichen...

Welt geringere Belastung der Industrie und der Verbraucher würde die Verwirklichung eines anderen Vorhabens aus Schatzkammer bringen...

Welt freilich trotz dieser Preispolitik deutsche Wollwaren Käufer finden, so wird — wenn einseitige Belastung des Handels...

Die flächige ungarische Kriegauleihe gelangt nächste Woche zur Ausgabe...

auf eine Abwälzung des Umfahrschweizers verabschiedet. Der Verein Deutscher Wollverarbeiter...

Nach dem Jahresbericht der R. G. G. Die Wollverarbeiter und die Wollindustriellen der Allgäu...

Der Verband der Eisenbahnen Deutschlands ist, infolge einer außerordentlichen Steigerung des Rohmaterialpreises...

Die Fabrikanten von Taschenlampen in den Vereinigten Staaten haben in diesem Jahre ein goldenes Jahr...

Berichte der französischen Eisenbahnen. „Petit Journal“ zufolge haben die französischen Eisenbahngesellschaften...

Wirtschaftlicher Roggen für Dänemark. Die dänische Regierung kaufte in Amerika 50 000 Tonnen Roggen...

Überfahrt: Graf Julius Ferdinand von Mecklenburg. Der Graf ist für den 20. Dezember in Dresden...

Wirtschaftlicher Roggen für Dänemark. Die dänische Regierung kaufte in Amerika 50 000 Tonnen Roggen...

Überfahrt: Graf Julius Ferdinand von Mecklenburg. Der Graf ist für den 20. Dezember in Dresden...

Wirtschaftlicher Roggen für Dänemark. Die dänische Regierung kaufte in Amerika 50 000 Tonnen Roggen...

Überfahrt: Graf Julius Ferdinand von Mecklenburg. Der Graf ist für den 20. Dezember in Dresden...

Wundeltfingere Geldanlagen gegen Einlagebücher in Mark deutscher Reichswährung zu 4 1/4 %

Sparkasse Weisser Hirsch Rathau, Bautzer Str. 17, nächst der Straßenbahnhaltestelle „Korhaus“ der Linie 11.

Sparkasse Niedergorbtz Generaldirektor: Wilhelm Müller. Tägliches Versämsung zu 3 1/2 %

Treuhand-Bank für Sachsen A.-G. Dresden, Ringstraße 64, nächst dem Finaßischen Platz. An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten.

Einkommen-Sicherung u. -Erhöhung. 32 1/2 Millionen Mark Renten. Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Sparkasse zu Leuben bei Dresden verzinst Einlagen mit 3 1/2 Prozent bei täglicher Zinsberechnung.

Sparkasse Loschwitz. Tägliches Versämsung zu 3 1/2 % Z. Postspark-Konto Nr. 2082 Amt Leipzig.

Nordische Anleihen, russische und österreichische Anleihen, Amerikan. Bonds, Chinesen, Japaner.

Hof- u. Kammerlieferant. Die eleganteste Bettdecke der Welt die seidene Siederdaunendecke.

Königl. Sächs. Landeslotterie. In günstigsten Fällen Mark 800 000. Hauptgewinn Mark 500 000.

Saldenlampen, Batterien, Feuerzeuge. Vertriebt durch Ernst Knoll, Dresden II.



Stellen finden

Männliche

Buchhalter oder Buchhalterin
Stenograph und in allen Buchhalterarbeiten bewandert, für sofort gesucht.

Platzvertreter
zum Besuche von Trägern, Wägen- und Galanteriegeschäften für ein größeres Geschäft, Sächsische Angewandte Kunst, Zwickauer Platz 7, 1.

Vertretungsbüro
Die Suche für höchsten Gehalt für unser Vertretungsbüro

Die Direktion der
Maschinen- u. Armaturfabrik vorm. Klein, Schanzlin & Becker

Verkäufer oder Verkäuferin
für alle Artikelwaren, kleine, mittlere, Teilsachen, etc.

Vertreter!
Reisende, welche Warenhäuser, Lederhandlungen, Eisenwarengeschäfte, Schuhwarengeschäfte usw. besuchen, können sehr leichtverdiener.

Wir suchen
zur Aushilfe für Dezember für die Spielwaren- u. Haushalts-Abteilung

Verkäufer u. Verkäuferinnen.
Vorstellung mit Zeugnissen erbeten Montag 11-1 Uhr mittags.

J. Bargou Söhne,
Postplatz.

Dekorateur und
Lackschreiber
Kaufhaus Borinski,
Mittelschloß Straße 12/14.

Abteilungs-Meister
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Elite-Motorenwerke, A.-G.
Brand-Erbisdorf, b. Freiberg i. Sa.

Herr oder Dame
für Bekleidungsarbeiten gesucht, Bekleidungsarbeiten im Haus- und Fremdenverkehr.

Meister
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Poliere u. Maurer
für Bekleidungsarbeiten und Bekleidungsarbeiten für Bekleidungsarbeiten.

Zum sofortigen Antritt suchen
jungem Mann oder Dame
(auch Kriegsgeschädigten) für Kontorarbeiten event. Expedition, gelernter Eisenhändler bevorzugt.

Eisenwerk Bernsdorf O.-L.

Schmiede-
Obermeister
mit reichlichen Erfahrungen in der Behandlung von Schmiedestücken, Schmiedestücken usw.

Schmiedemeister
für Kupf- und Kupferarbeiten, werden mit allen einschlägigen, insbesondere mit moderner Metallbearbeitungsmethoden sehr beschäftigt.

Reinhard Lehner,
Metallwarenmeister und Schmiedemeister,
Deuben (Bez. Dresden).

Werkzeugschlosser
Dreher und Mechaniker
für lohnende Arbeit sofort gesucht.

Sachsenwerk
Niedersedlitz-Dresden.

Borarbeiter
für Bohrerei kleiner Metallteile,
Kontrollleur
für kleine Metallgegenstände,
Werkzeugschleifer
für Präzisionsarbeiten.

Klempner, Mechaniker
und Uhrmacher.
Jena Aktiengesellschaft,
Betriebsstelle Dresden-Neid.

Drehermeister,
Schlossermeister u.
Schmiedemeister,
die imstande sind, nach erprobten Arbeitsverfahren Massenteile mit ungelerten Leuten herzustellen.

Gutehoffnungshütte
Aktienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb
Oberhausen (Rheinland).

Werkzeugmeister
wird zur Bekleidung in der Bekleidungs- und Bekleidungsarbeiten gesucht.

Mechanikermeister
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Gustav Barthel, Dresden-A. 19,
Reichstraße 27, Bes. für alle, Fein- und Bekleidungsarbeiten.

Ziegelmeister
für alle Ziegelarbeiten werden sofort gesucht.

Schmiede u.
Schlosser
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Tüchtige
Feuerschmiede
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Büglern
für Damen, Kleider, etc. werden sofort gesucht.

Wärter
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Wärter
für alle Metallarbeiten werden sofort gesucht.

Kartonnagen-Zuschneider,
für alle Kartonnagenarbeiten werden sofort gesucht.

Tüchtige Dreher
sofort gesucht.

„Universelle“ Zigarettenmaschinen-
Fabrik J. C. Müller & Co.,
Tharandter Straße 17.

Tüchtige Werkzeugdreher
sofort gesucht.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.,
Oppellstr. 58.
Höltzer und Arbeiter gesucht.

Werkzeugschlosser
Maschinenschlosser
Horizontalbohrer
gemacht. Händel & Reibsch G. m. b. H.,
Tharandter Straße 48/52. 45754

Werkzeug-Schlosser
Werkzeug-Dreher
Metall-Drücker

Klempner und Schweißer auf Bleche
haben sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst.

F. Griess & Co., Leipzig,
Mittelschloß 7/176.

Tüchtige
Werkzeug-Schlosser
sofort gesucht.

„Universelle“ Zigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co.,
Tharandter Straße 17.

Seizer
Maschinist
sofort gesucht.

Durchnäher
für alle Durchnäherarbeiten werden sofort gesucht.

Zuverlässiger Elektromonteur
für alle Elektromontearbeiten werden sofort gesucht.

Elektromonteur
für Fabrikmontage und Betrieb werden sofort gesucht.

Mechaniker.
Glogowski & Co., An der Mauer 2.

Strohfärber
für alle Strohfärbearbeiten werden sofort gesucht.

Schnittfräser, Abfabrtter
für alle Schnittfräsarbeiten werden sofort gesucht.

Möbeltischler
für alle Möbeltischlarbeiten werden sofort gesucht.

Mehrere Elektromonteur
saldständig.

Brown, Boveri & Co., A.-G.,
Dresden Dresden, Jannet 20014 und 20015.







**Arbeiter**  
**Markthelfer**  
bei den Markthelfern  
bei guten Lohn in  
bequemer Stellung  
**Schmelzer,**  
Bleichenstraße 19.

**Markthelfer**  
oder **Laubbursche**  
schon im Herbst  
bei guten Lohn  
**Tüchtiger Packer**  
für Kistenbau  
**Laubbursche**  
bei gutem Lohn  
**Mehrere Arbeiter**  
bei gutem Lohn  
**Maschinenarbeiter**  
für die Reparatur  
von Maschinen  
**Wächter-Gesuch.**  
für die Wache  
bei gutem Lohn  
**Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Gesucht**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Hilfsdesinfektoren**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Kraftigen Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Arbeitsbursche**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Kaufm. Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**einige Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Ein Rutscher**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**mehrere Hofarbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeiter.**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Junge Burschen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**und Arbeiterinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Anständ. saub. Bursche**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Kaufm. Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Gesucht**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Hilfsdesinfektoren**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Kraftigen Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsbursche**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn  
**Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Kaufm. Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**einige Arbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Ein Rutscher**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**mehrere Hofarbeiter**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeiter.**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Junge Burschen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**und Arbeiterinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Anständ. saub. Bursche**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Kaufm. Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lehrling**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Reisedamen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**weibliche Kraft,**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Stenotypistinnen,**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Kontoristinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**und Buchhalterinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Residenz-Kaufhaus**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**erste Verkäuferinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**fachkund. Verkäuferinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**gewandte Stenotypistin**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Zur Aushilfe!**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Strohhut-Näh-Direktrice.**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Strohhutnäherinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Bergmann & Seltz**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Geliebte Strohhutnäherin**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Strohhutnäherinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Ludwig Kruck**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Intelligente Fräulein**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Fantastisch-Arbeiterinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**H. Hensel**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Strohhut-Maschine-Näherinnen.**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Sofort gesucht!**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Buchhalterin**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Lohnbuchhalterin.**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Bureaudiener**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Reinhard Lehner**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Junge Köchin**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**oder tüchtiges Hausmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Intelligente Frauen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Weberrinnen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn

**Arbeitsmädchen**  
für die Fabrik  
bei gutem Lohn



Bilder von der rumänischen Front

Von einem zum nächsten Kriegsjahr... Die Schiffer... Der General ist gut aufgeklärt... Die Schiffer... Der General ist gut aufgeklärt...

Die Rumänen am Donau-Donkanal

Die Rumänen am Donau-Donkanal... Der General ist gut aufgeklärt... Die Schiffer... Der General ist gut aufgeklärt...

3-Zimmer-Wohnung am Zollnerplatz 11

3-Zimmer-Wohnung am Zollnerplatz 11... In meinem Grundstück... Streblener Strasse 26... I. und II. Etage zu Pensionszwecken...

Streblener Strasse 59

Streblener Strasse 59... Laden mit Hinterraum... Gerokstrasse 59... Hausmannsposten... Hausmannsposten... Hausmannsposten...

Stellen suchen Kaufmann Vertretung Buchführung Meister Schlosserlehrling Privatsekretär Zu vermieten Wohnungen

Stellen suchen Kaufmann Vertretung Buchführung Meister Schlosserlehrling Privatsekretär Zu vermieten Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung am Zollnerplatz 11... Streblener Strasse 26... I. und II. Etage zu Pensionszwecken... Palmstraße 27... Terrassengasse 24, 2... K. freudl. Wohnung... Wohnung... Wohnung... Wohnung...

Streblener Strasse 59... Laden mit Hinterraum... Gerokstrasse 59... Hausmannsposten... Hausmannsposten... Hausmannsposten... Groesse Werkstelle... Kleines Parterre... Suche kleine Wohnung... Eekladen... Schöne Parterre... Schöne Parterre... Schöne Parterre... Schöne Parterre...







Str. 317  
Fabrik  
pachten  
hinnen  
Adier  
riegsbedarf  
48,4  
3.14

### Bowenfront der Kriegereignisse

10. Nov.: Die Engländer nördlich von Courcelles in geringer Breite in unsere vorderen Gräben eingedrungen. Von den Franzosen kleine Vorteile im Dürschkampf bei der Kirche von Sallig-Sallig erlangt. Sehr feindliche Flugzeuge abgeköpft. Starke russische Angriffe auf den bei Stresowa gewonnenen Stellungen verfrüht zusammengebrochen. Deutsche Truppen an der Karajowka in die russische Hauptstellung bei Polm. Radonoffe eingedrungen, fünf feindliche Geschütze des Feindes abgemeldet. Erfolgreiche Vorstöße am Smolice und an der Nordfront von Liebenbürgen. Verschanzte Positionen der Rumänen an der Straße Predeal-Sala erstickt. Einige Höhenstellungen an der Passhöhe weiter westlich gewonnen. Französische und serbische Angriffe bei Monastir und auf den Höhen nördlich von Gerna abgewehrt. Beschädigung der Eisenbahnen bei Sallig-Sallig durch deutsche Torpedobootschiffe. 11. Nov.: Sicherung von Blaincourt die Entwicklung eines sich vorbereitenden Angriffs durch Keilwirkung verhindert. Vor der Fehle der polnische Dampfer 'Balauer VI' mit Bannware an Bord abgewehrt und eingedrückt. Ein neuer Angriff der Russen auf die von uns gewonnenen Stellungen am Dniester

der Karajowka bei Polm. Radonoffe abgewehrt. 12. Nov.: Erfolgreiche Kämpfe im Südteil der Waldpartien. Mit feindlichen Vorstößen nördlich des Oberen Waldes abgewehrt. Unsere Truppen an der Predealstraße, am Sursubusch und bei Orsova vorrückend. Starke serbisch-französische Angriffe im Westteil des Cernabocens abgewehrt. 13. Nov.: Deutliche Streitkräfte südlich von Marlecourt und westlich von Courcelles abgemeldet. In Sallig-Sallig halten wir den Strand. Angriffe der Franzosen bei der Kirche von Sallig abgewehrt. Ein französischer Vorstoß im Oberen Wald nördlich der Dniester vollkommen abgewehrt. Im Opatowgebirge der Bica Kristall, nördlich von Campulunga Gegend von unseren Truppen genommen. Vorstöße am Dniester zurückgewiesen. Erfolgreiche harte Gegenangriffe des Feindes am Kisten-Turm-Pass, an der Sursubuschstraße und bei Orsova. In der nördlichen Dobruja an der Donau vorrückende feindliche Abteilungen vertreiben. Gernaboca vom linken Donauufer der erfolglos beschossen. Verfrüht vergebliche Angriffe des Feindes bei Passhöhe Karajowka nördlich von Brod.

Erfolgreiche Angriffe österreichischer Beobachtung auf Ponte Cassacco und Novena. 14. Nov.: Erfolgreiche Kämpfe bei der Kirche von Courcelles. Die Engländer, die in Braumont, Hamel und Sallig-Diolen eindrangen, wurden durch unsere und Grandcourt zurückgeworfen. Französische Angriffe im Westteil Sallig-Sallig abgewehrt. Verfrüht vergebliche Angriffe der Franzosen gegen unsere Dardamont-Positionen abgewehrt. Im Opatowgebirge die Russen gegen die Grenze zurückgedrängt. Fortschritte unserer Truppen südlich des Opatowpasses. Im oberen Opatow 104 feindliche Flugzeuge außer Betrieb. 15. Nov.: Starke Wallangriffe der Engländer nördlich der Ancre und zwischen Lezard und Guendecourt. Deutlich zusammengebrochen. Erfolgreiche harte französische Angriffe auf den Wald bei Sallig-Sallig. Während russische Angriffe westlich von Polm. Radonoffe abgewiesen. In den Wald- und Gebirgszügen an den Straßen nach der Passhöhe über 1800 Rumänen gelanggenommen. Die Stellung Sursubusch mit Bomben besetzt. Deutliche französische Angriffe in der Ebene von Monastir blieben erfolglos. Im Gernabocens einige Höhen von uns gewonnen. Die italienischen Stellungen von Ronchi,

Bermatiano und Dobrodo erfolgreich mit Bomben angegriffen. Gebäude der Eisenbahn von Ronchi von türkischen Fliegern erfolgreich mit Bomben belegt. 16. Nov.: Teilweise der Engländer an der Straße Wallig-Sallig und bei Courcelles abgewehrt; harte Angriffe gegen Grandcourt zusammengebrochen. Der Obel von Sallig-Sallig den Franzosen entrissen. 100 verfrüht französische Gräben am Nordrande des Sallig-Sallig-Passes abgewehrt. Eine am Brückenkopf von Dänhof ansetzende russische Infanterieabteilung zurückgeworfen. Starke russische Angriffe südlich des Farnates abgewehrt. Bei Sorsowetz starke rumänische Angriffe abgewehrt. Die militärischen Anlagen bei der Station Peria Carnia ausgedehnt mit Bomben belegt. 17. Nov.: Erfolgreiche Angriffe bei Courcelles und Lezard abgewehrt. Erfolgreiche französische Vorstöße bei der Kirche von Sallig-Sallig. Große Explosion im Osten von Courcelles. Der Obel von Ronchi mit Bomben von Flugzeugen im Sturm genommen. Westlich der Predealstraße Einbruch in die rumänischen Stellungen. Neue harte Angriffe der Orienttruppen zwischen Wallig-Sallig und Predeal, am Nordrande der Ebene von Monastir und nördlich von Gerna zurückgewiesen.

### Aufruf! Postkarten

Messing Kupfer  
Ehrlich, Hampische  
Getr. Angige  
Goldgrube Uniformen  
Schuhe, Schafstiefel  
Zahle hohe Preise  
Einkauf u. Tausch  
Bis 42 Wart  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### 200000 Mark

Leihhaberin  
Beteiligung  
Suche Teilhaber  
Verloren  
Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### nur Marienstraße 12. Jähmig.

Beamtin  
Lebensgefährten  
Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Wasserschiffe

Gute Puppen  
Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!

### Kaufe alles

Silber  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Verloren

Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Lebensgefährten

Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Gute Puppen

Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!

### Silber

Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Verloren

Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Lebensgefährten

Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Gute Puppen

Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!

### Silber

Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Verloren

Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Lebensgefährten

Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Gute Puppen

Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!

### Silber

Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Verloren

Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Lebensgefährten

Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Gute Puppen

Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!

### Silber

Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Verloren

Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Lebensgefährten

Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Gute Puppen

Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!

### Silber

Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Verloren

Heiratsuche  
Heirat  
Beamtin  
Heirat  
Achtung!  
Alte Treffen  
Säcke  
Gebra. Möbel  
Silber  
Säcke  
Möbel  
Uchtung!

### Lebensgefährten

Detektiv  
Verschiedenes  
Billa Grifa  
Gut  
Kl. Restaurant  
Gärtnerin  
Hebamme  
Neben Sie Stoff  
Auf Kredit!

### Gute Puppen

Puppenwagen  
Stiefel  
Möbel  
König  
Auf Kredit!







Familien-Anzeigen

Statt Karten! Karl behmann Gertrud behmann geb. Thoj-buding Vermählte. Mariba buding Ernst behmann, z. Z. auf Heimatsurlaub Verlobte. Dresden 18. November 1916 Liebigstr. 21.

Pflichtlich und unerwartet erhielt ich am 13. ds. Monats die traurige Nachricht, dass mein lieber, guter Gatte und treuzorgender Vater, braver Sohn, Bruder, Schwiegerohn, Schwager und Onkel Unteroffizier Max Günzel Res.-Inf.-Regiment Nr. 101, 1. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und der Friedrich-August-Medaille, am 1. November nach 26 Monate langem Ausbleiben gefallen ist.

Elektroföhre zur Beseitigung der unangenehmsten Gerüche, die durch die ungeliebte Toilette entstehen. Otto Reuter 144 St.-Kranzblumen

Zahnarzt Kuzzer Spezialist f. Zahnkrankheiten, Operationen u. Zahnersatz. Dresden, Georgstr. 10, 1. Etage. Tel. 10224.

Trauerhüte vom einfachsten bis vornehmsten. Krepp - Armflores - Trauerschleier. Radeberger Hutfabrik Dresden-A. Fernsprecher 19188. Merzstr. 3.

Am 17. Oktober 1916 fiel im schweren Kampfe für Vaterland im Alter von 36 Jahren der unerschütterliche und heldenmännliche Vater seiner drei Kinder Herr Emil Arnold Gren.-Res. 101, 12. Komp.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß wurde unser lieber, guter, verehrter Sohn, der Herr Paul Moritz Stroffan (geb. 27. April 1881), Inhaber der Friedrich-August-Medaille, durch einen Unfall am 17. ds. Monats, verstorben.

Die Verlobung meines Sohnes Gustav Rößler (geb. 1. April 1894) mit der Fräulein Marie Theresie Göttsche (geb. 1. März 1894) wird hiermit bekannt gegeben.

Hof- u. Kammerlieferant Trauer Bekleidung Das ständige Wachsen dieser Abteilung ist das sicherste Zeichen für solide und rasche Deckung. Trauer-Kleider - Blusen - Röcke - Paletots - Hüte - Handschuhe - Schleier.

Meine Frau und durch das unglückliche Schicksal die traurige Wittwe, die unter dem Namen Frau Paul Kirsten (geb. 18. März 1878) bekannt ist, ist am 6. November im Alter von 34 Jahren bei Kollaps ihres kranken Kindes im Krankenhaus verstorben.

Meine Frau und durch das unglückliche Schicksal die traurige Wittwe, die unter dem Namen Frau Robert Stange (geb. 18. März 1878) bekannt ist, ist am 6. November im Alter von 34 Jahren bei Kollaps ihres kranken Kindes im Krankenhaus verstorben.

Die Verlobung meines Sohnes Gustav Rößler (geb. 1. April 1894) mit der Fräulein Marie Theresie Göttsche (geb. 1. März 1894) wird hiermit bekannt gegeben.

TRAUER-HÜTE in großer Auswahl stets vorrätig. Schleier, Krepp, Armflores usw. Marschall, Gebh. Kohl & Co. Freiburger Platz 22/24.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, verehrter Sohn, der Herr Arno Trauwitz (geb. 18. März 1878) am 11. Oktober bei Verbleiben im Krankenhaus verstorben ist.

Über den Tod meines lieben, guten, verehrten Sohnes, der Herr Bertha Theresie Gündel (geb. 18. März 1878) am 11. Oktober bei Verbleiben im Krankenhaus verstorben ist.

Büstenhalter Hüftformer Renner am Altmarkt. Ein Bild einer Frau in einem Büstenhalter und Hüftformer.

Das Leben nach dem Tode Preis M. 1.20 von H. Rudolph. Kommen die Toten wieder? Preis 1 Mark von H. Rudolph.

Am 16. November wurde nach langem Krankenlager unser lieber, guter, verehrter Sohn, der Herr Herbert Ackermann (geb. 18. März 1878) im Krankenhaus verstorben.

Über den Tod meines lieben, guten, verehrten Sohnes, der Herr Bertha Margarethe Matthesius (geb. 18. März 1878) am 11. Oktober bei Verbleiben im Krankenhaus verstorben ist.

Städtischer Obstverkauf aus den Käthen Terrassenufer am Ausgang der Gerichtsstraße.

Meine Frau und durch das unglückliche Schicksal die traurige Wittwe, die unter dem Namen Frau Oskar Bruhm (geb. 18. März 1878) bekannt ist, ist am 6. November im Alter von 34 Jahren bei Kollaps ihres kranken Kindes im Krankenhaus verstorben.

Über den Tod meines lieben, guten, verehrten Sohnes, der Herr Ernestine Helene Böhmer (geb. 18. März 1878) am 11. Oktober bei Verbleiben im Krankenhaus verstorben ist.

Du, bergig nicht. Ein Bild eines Berges.

Von Montag d. 20. Novbr. an Blusen-Ausstellung im I. Stockwerk meines Geschäftshauses. Dieselbe umfaßt alle leizterschiedenen Blusen-Neuheiten in Wolle, Seide, Halbseide, Chinakrepp sowie einfarbigen und gemusterten, baumwollenen und seidnen Schleiernstoffen, und lade ich zur zwanglosen Besichtigung derselben hierdurch ein. Erfrischungsraum im II. Stock. C.G. HEINRICH Pirmascher Platz Dresden.

Meine Frau und durch das unglückliche Schicksal die traurige Wittwe, die unter dem Namen Frau Willy Lange (geb. 18. März 1878) bekannt ist, ist am 6. November im Alter von 34 Jahren bei Kollaps ihres kranken Kindes im Krankenhaus verstorben.

Über den Tod meines lieben, guten, verehrten Sohnes, der Herr Ernestine Helene Böhmer (geb. 18. März 1878) am 11. Oktober bei Verbleiben im Krankenhaus verstorben ist.

Blumentunft, Schirme, Pianinos, Alaskafuchsgarnituren.

Meine Frau und durch das unglückliche Schicksal die traurige Wittwe, die unter dem Namen Frau Willy Lange (geb. 18. März 1878) bekannt ist, ist am 6. November im Alter von 34 Jahren bei Kollaps ihres kranken Kindes im Krankenhaus verstorben.

Schirme Elegante Hüte. Ein Bild eines Schirms und einer eleganten Hüte.

Schirme, Pianinos, Alaskafuchsgarnituren. Ein Bild eines Schirms, eines Pianinos und einer Alaskafuchsgarnitur.



Saus Gassen und den Grenzländern

v. Welcher Seite. Der Vorkriegsbesitzer... (Text about property and legal matters)

Wegung. (Gemeindegesundheits- und... (Text about public health and administrative matters)

Wegung. (Für die allgemeine... (Text about general administrative matters)

Wegung. (Zum Verkauf von... (Text about property sales)

Wegung. (Zwei Millionen für... (Text about financial matters)

Wegung. (In die Bildung... (Text about education and social matters)

Ordnung des Fremdenverkehrs im... (Text about tourism and public order)

Wegung. (Für die allgemeine... (Text about general administrative matters)

Wegung. (Zum Verkauf von... (Text about property sales)

Wegung. (Zwei Millionen für... (Text about financial matters)

Wegung. (In die Bildung... (Text about education and social matters)

Wegung. (In die Bildung... (Text about education and social matters)

l. Dresden. (Spezialartikel... (Text about local news and events)

h. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

h. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

h. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

h. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

h. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

l. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

l. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

l. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

l. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

l. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

l. Witten. (Zur... (Text about local news and events)

Die Allgemeinschaft Maria-Martha

unter dem Schutze der Stadtmission

und jedes Jahr... (Text about the association's activities)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Die Allgemeinschaft Maria-Martha

unter dem Schutze der Stadtmission

und jedes Jahr... (Text about the association's activities)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Verkauf werden... (Text about the sale of goods)

Das Lichtspiele

in dem Detektivschauspiel in 4 Akten

Max Landa

Der Mann ohne Kopf

Tanterich

Naturbilder

Kriegsberichte

Täglich 3, 5, 7 und 9 Uhr

Donaths Neue Welt

Kaffee-Konzert

Bürgerschänke

Zigarren

Haar

Zöpfe

Ausstellung

der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten

veranstaltet von der Ortskrankenkasse für Dresden

in ihrem Verwaltungsgelände Sternplatz Nr. 7

von 21. November bis einschließlich 10. Dezember 1916

Geöffnet werktags von 9 Uhr nachm. bis 9 Uhr abends. Sonntags von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends für Personen beiderlei Geschlechts über 16 Jahren.

Montags u. Freitage nur für Frauen. Eintritt 10 Pf. Eintritt 10 Pf.

Wettengels Eisbahn

Bergrestaurant Cossebaude

Restaurant „Bergkeller“

Gasthof Rosenthal

Gorbitzer Kirmesfeier

Wettinschlößchen

zur Kirmesfeier



**Prinzels-Theater**  
Lichtspiele  
Pragerstr. 52

**Verlängert!**  
**II. Teil**  
des  
gewaltigen  
Film-  
werks  
"Homunculus"  
In der  
Hauptrolle  
Olaf Fönss.  
"Die gute Fee"  
Lustspiel in 3 Akten.

Montag den 20. November  
Dienstag den 21. November  
Donnerstag den 23. November  
**3** volkstümliche Tage **3**  
**1/2 Eintrittspreise!**  
Anfang täglich 3, 5, 7 und 9 Uhr.

**Dresdner Konzerthaus**  
Weinfaun :: Kaffee :: Wiener Bierstuben  
Zugleich nachmittags und abends das beliebte  
musikalische Kaffeehaus u. Konzertsaal.  
Schöne Lage (Prager Str. 52)  
Vorzügliche Küche (keine Preise) 3110

**Gasthof Bannewitz**  
Sonntag den 19. November  
Grosses  
Zither-Konzert.  
Anfang 7 Uhr.  
Besonders 40 u. 50 St. 30 St.  
Die jede zahlende Person bringt  
mit.  
Kaffee, Bier, Wein.  
Sonne, Blätter, etc. Kuch.  
Dresdner, Kilmstr. 64, 1.0200

**GROSSE WIRTSCHAFT**  
Kgl. Grosser Garten.  
Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag  
Kaffee-Konzerte  
Anfang 4 Uhr

**Restaurant Seidelshöfen**, am König-  
platz, Albert-Platz.  
Sonntag den 19. November  
Grosses musikalische Unterhaltung.  
Eintritt frei.  
Bier, Kaffee, Wein, Obst, etc.  
Spezialitäten in  
reiner Genuß. Vorzügliche Küche.  
Spezialitäten zu kleinen Preisen.  
Die zahlenden Person bringt  
mit.  
Paul Schmidt.

**Burgberg Loschwitz**  
KONZERT.  
Heute nachm.  
und abend

**Colosseum-Theater**  
Freiberger Platz  
Heute und folgende Tage  
Alleiniges Erstaufführungsrecht!  
Maskenspiel der Liebe  
Heiteres Filmstück in 4 Akten  
In der Hauptrolle: Hedda Vernon

**Wer ist die Schuldige?**  
Ein Kriminaldrama in 3 Akten

Nur einmaliges Gastspiel  
bei  
**Deutschen Vortrags-Bühne, Berlin**  
Verdigung vorragender Gelehrter, Künstler und Dichtere

**SARRASANI**

Samstag, 22. November  
**Die Hochseeschlacht am Skagerrak**  
Nach Darstell. u. Schilderungen auf Grund persönl. Erfahrungen  
von Kapitänleutnant a. D. von Behber.

- I. Unsere Kreuzer im Kampfe gegen die englisch. Kreuzer u. 5 Grosskampfschiffe.
- II. Verfolgung der südlich sichbewegenden Engländer. Umfassungssuche der Engländer. Eingreifen der Mittelartillerie gegen die englischen Torpedoboote.
- III. Kampf zwischen 41 englisch. u. 27 deutschen Gross-Eschlachtschiffen. Versenkung des Warspite und der Princess Royal. Uebergang des Lützow.
- IV. Der Nachkampf.

Nur einmal! Samstag, 22. Nov. 3 u. 8 Uhr! Nur einmal!  
Fernspr. 23843 44. Die gewöhnlichen kleinen Circuspreise. Vorverk. Circus- u. Kasse und Warenh. Herzfeld.

Ab Freitag den 17. Nov. 1916  
**Edison-Lichtspiel-Palast**  
Prager Strasse 46.  
Ab Freitag den 17. Nov. 1916

Auf vielseitigen Wunsch bringe ich zur Aufführung  
das grosse Filmkunstwerk  
**Dichtung und Wahrheit**  
in 4 Akten  
Hauptrolle: King Bagget als Phydias und Raphael.  
Jeder Schauspieler spielt eine Doppelrolle. 68500

**Dorit Weixler**  
In dem zweitägigen Lustspiel Rosa Pantöffelchen.  
Naturaufnahme: Herrliche Thüringerlande  
Vorstellung 8, 5, 7, 9 Uhr.  
Eiko Wochenbericht  
Mitglieder Dresdner Vereins geniessen wochentags Vorzugspreise.  
E. L. P. Prager Strasse 45.  
Dutzend-Karten zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Tymians Thalia-Theater**  
El. Linie 5 u. 7 Heute abend 8 Uhr. Tel. 14380.  
Goldzahlung 30 u. 50 Pf. Ermäßig.

**Der Balkanzug.**  
In 3 Bildern von Wister-Tymian.  
Ausnahmeweise nur 1 Mal!  
Heute nachm. 4 Uhr: Auch kleine Preise, Kinder halbe.  
Mittag 11-1 Uhr: „Unsere U-Boote!“  
Vorzugskarten zum Sonntag nachm. gültig.  
Mittag 11 Uhr 30, 55 Pf. und 1.05 Mk.

Von 1/4 Uhr an Familienkonzert  
„Deutschland, Deutschland über alles“  
Grosses patriot. Tongemälde.  
PARADIESGARTEN Zschertnitz  
Behagliche Räume.  
Endstation der Linie 5.

**Schweizerer Loschwitz**  
Grosses Familien-Konzert.  
Sonntag 3 Uhr. Eintritt frei.  
K. Kaffee und Kuchen. K. Speisen und Getränke.  
Dieses findet ebenfalls ein  
Ceswels Ort.

**Königshof**  
Heute 3 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 Uhr.  
**A. E. Preuß-Gastspiele**  
Letzte Sonntagsaufführung von  
**„Der Deserteur“**  
Schmidt in 5 Akten von A. E. Preuss.  
1. Akt: „Eine Kameradschaft.“ 2. Akt: „Ein Gefangener.“  
3. Akt: „Die Abreise der Gefangenen.“ 4. Akt: „Zwei Kameradschaft.“ 5. Akt: „Die Heimkehr.“  
Wohlgelung keine Preise! 1 Kind frei! 12500  
Vorzugskarten abends unguiltig!

**Gasthof Cossebaude**  
Zur Kirmesfeier  
Bequem zu erreichender Ausflugsort.  
Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal. 05197

**Ratskeller Bühnen.** Angenehmer Aufenthalt!  
Jeden Sonntag musikalische Unterhaltung. 05885

Meinhold's Säle Moritzstrasse 10  
**Licht-Spiele**  
Nur noch bis Montag  
2 Erstaufführungen

**Der Handwerksbursche**  
Nach 4. Roman von W. Schmidt-Häler. 3 Akte.

**Der Glücksschneider**  
Lustspiel in 3 Akten von Felix Salten.  
In der Hauptrolle kein Gelegener als  
**Rudolf Schildkraut.**

**Kriegswoche-Naturbilder.**  
Anfang 8 Uhr. - Das Theater ist gut gebaut.  
2. Platz 35 Pf., 1. Platz 50 Pf., reservierter Platz 65 Pf., Logo 1 Mk. 1396

**Victoria-Theater.**  
Heute 2 Vorstellungen.  
Anfang nachmittags: 4,10 Uhr (kleine Preise).  
Anfang abends: 8,10 Uhr.  
In beiden Vorstellungen  
**Neu! Hartstein Neu!**  
in dem neuen originalen Schwank  
**Der Stolz der Kompagnie.**  
Theater-Tunnel: Varietè-Vorstellung  
von 5 Uhr an Neuer Spielplan!

**Buntes Theater**  
im Tivoli-Palast.  
Nächsten Donnerstag den 23. November  
abends 8 1/2 Uhr  
**Grosse Sondervorstellung**  
zum Besten des Roten Kreuzes  
unter Mitwirkung namhafter künstlerischer Kräfte,  
u. a. Frl. Anna Marie Schönherr (Resitation),  
Frl. Grete Hofmann mit ihrer 14jährigen  
Schülerin Trude Gründig (künstlerische Tanz-  
vorführungen).  
1. Teil ohne Tabakrauch. Blumen- und Post-  
kartenverkauf usw.  
Eintrittskarten: 3, 2 u. 1 Mark nur an der Abend-  
kasse und vorher im Tivoli-Kontor.  
Vorzugskarten zu ermässigten Preisen haben an  
diesem Tage keine Gültigkeit. 12184  
Heute und morgen Vorstellung und Preise wie gewöhnlich.

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

**Olympia**  
Altmarkt 13

Ein tolles Mädel  
Lustspiel in 3 Akten mit  
**Senta Söneland.**

**Die weiße Rose**  
Ein Künstlerdrama, 3 Akte,  
in den Hauptrollen:  
Hella Moja und Erna-Morena.

Von Kaiserbrunn durch  
den Krumbachgraben zum  
Baumgartenhaus.  
Herrliche Naturaufnahme.  
Die neuesten Kriegsberichte  
von allen Fronten.  
Vorführungen täglich 3 bis 11 Uhr.  
Tel. 19 216. 56025

**Luna-Park.**  
Am Zschonergrund. Strassenbahn 19. St.  
Sonntag Teilweise auf dem Waldplatz. 05300  
Nachmittags 4 Uhr **gross. Konzert** im grössten Saal.  
Das nachmittags 11 Uhr an 3000 grossen Preiskarten  
labender Gläser, Enten, Hühner und Kaniunen.  
K. Kaffee u. Kuchen. Wohlhaltige Restauration und Kaffeebar.  
Krisen beim Götter, Arunden und Befanden geht  
ich hiermit bekannt, das ich heute 19. November, das  
**„Bräustübel“, Sabnsgasse.**  
neu eröffnet habe. 12500  
Vorzügliche Küche u. gutgepflegte Biere.  
Im glükken Ortlich  
Frau Olga Föfster,  
vormals „Schloß-Kellner“, Gr. Strickerstr.



**Königl. Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Opernhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Königl. Schauspielhaus.**  
 Sonntag, 20. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Heute** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 Sonntag 8 Uhr Palmengarten.  
**II. (letzter) Heiterer Plaut-Abend**  
 Nach dem außerordentlichen Erfolge am 29. Oktober im Palmengarten auf vielfachen Wunsch.  
 Stimmten d. Presse, Takt, Kundschau: Feinster Jubel — ausverkauftes Haus.  
 Plaut ist ein Vertragsmeister ersten Ranges.  
 Deutsche Tausendz.: — Plaut ist der — — —  
**vielseitigste Künstler, den man kennt.**  
 Alle großen Berliner Zeitungen äußern sich gleich anerkennend, z. B. Berl. Tagebl., Nordd. Allg. Ztg., Vorz. Ztg., Berl. Lokalanzeiger usw., d. dgl. die Dresdner Zeitungen über das letzte hier. Auftreten Plauts.  
 Karten: 3.15, 2.10, 1.60 heute Sonntag von 11—1 und abends 8 Uhr nur im Palmengarten.

**Sonntag 4 1/2** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 Künstlerhaus  
**Ausverkauf ist**  
 war der 2. Abend, dreimal drückte die Vorverkaufskasse.  
**Baron Carlo von der Ropp**  
 (Hr. Liederer)  
 mit 8 Programmen  
 200 neue Lichtbilder  
**Busch**  
 für große und kleine Kinder.  
 Begrüßung: W. G. Diefelberg.

**Morgen** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 Montag 8 Uhr, Palmengarten: KONZERT  
**Helga Petri • Egon Petri**  
 Klavier  
 Kompositionen von Bach, Beethoven, Brahms, Chopin, Liszt, Richard Wagner, Schumann, Schubert, Schütz, Vivaldi, Weber.  
 Konzertleitung: C. Hechtstein aus dem Lager F. Kies, Seestr. 21.  
 Karten: 4.20, 3.15, 2.10, 1.60 bei F. Kies, Seestr. 21, u. Ad. Bräuer (F. Pflüger) Hauptstr. 9 (9-11, 1-6 Uhr).

**Dresdener Singakademie**  
 Profektor: Ihre Kgl. Hoheit Frau Prinzessin Johanna Georg. H. v. S.  
 Mittwoch (Sonntag) den 2. November 1916, pünktl. abends 7 Uhr  
 in der Dreikönigskirche: **Grosse geistliche Musikantführung**  
**Judas Maccabäus**  
 von Händel.  
 Leitung: Edwin Lindner.  
 Sol.: Fr. Lissel v. Schuch, Kgl. Hofopernsängerin (Soprano), Fr. Werner-Jensen, Konzertsängerin, Berlin (Alt), Adolf Lütjens, Kgl. Konzertsänger.  
 Chor: Dresdener Singakademie.  
 Orchester: Das Dresdener Philharmonische Orchester.  
 Cembalo: Dr. Arthur Chlis.  
 Orgel: Hoforganist Camillo Schumann.  
 Preise der noch vorhand. Eintrittskarten Mk. 3.15, 2.10, 1.60 (die Plätze zu 1.50, 1.00, 0.50, 0.25 sind ausverkauft) bei H. Bock, Prager Str. 9.

**Buhtag 7 Uhr** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 Residenz-Theater  
**Hannibal**  
 Tragödie von Christ. Dietz, Grabbe (in restaurierter Darstellung)  
 mit **Theodor Becker** als Hannibal  
 sowie den Kgl. Hofchauspielern Alfred Meyer, Aurelia Jank, Dr. Rolf Rosenke, Siegfried Lowinsky, Alfred Richter-Asch, Hans Seiler, Baron Carlo v. d. Ropp (Revisor), Sophie Kitzowits (Revisorin), Dr. Rudolf Glaser.  
 Karten ohne Vorverkaufsgeld im Residenztheater und Inventarhaus.  
 Ermäßigte Preise

**Buhtag, den 22. November, abends 8 1/2 Uhr, Fremdenkirche.**  
 Unter der Schirmherrschaft Sr. Majestät des Königs.  
**Großes Konzert**  
 zum Besten der **Blinden**  
 unter gütiger Mitwirkung von  
 Grete Nerrem-Nikisch  
 Minnie Nast  
 Eva Plaschke v. d. Osten  
 Robert Burg  
 Gustav Havemann  
 Hans Rüdiger  
 Fritz Vogelstrom  
 Georg Zottmayer  
 Alfred Hottinger  
 Karten Mk. 0.55, 1.00, 2.10, 3.15, 4.50, 5.50 bei H. Bock, Prager Str. 9 (nur 9-11 u. 3-6 Uhr).

**Bustag** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 12. November, 8 Uhr,  
 nach 2 T. unverk. Aufnahmen von Freiherrn v. Reichenau ein  
**Künstlerhaus: ca. 130 prächtvolle Lichtbilder.**  
**Mesopotamien einst und jetzt.**  
 I. Aus dem Inhalte: Das alte Mesopotamien: Bauten und Ruinen. — Allerlei Bilder aus der alten Kultur. — II. Das neue Mesopotamien: — Wallfahrtsorte der Schiiten als Zentren des Heiligen Krisens. — Hauptgebiete Mesopotamiens und ihre Völker. — Sitten bei Kut el Amara. — Bilder zur Bagdadbahn. — Die Märchenstadt Bagdad. — Rome u. Babel im heutigen Mesopotamien.  
 Karten: 3.15, 2.10, 1.60, 1.00 bei F. Kies, Seestr. 21, Ad. Bräuer, Hauptstr. 9.

**Nächsten Donnerstag** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 den 23. November 1/2 Uhr Künstlerhaus  
**Konzert**  
**von Hattingberg :: Hofbauer**  
 (Klavier) Hofopernsänger aus Wien  
 Karten: 4.30, 3.15, 2.10, 1.60 bei F. Kies, Seestr. 21, und Ad. Bräuer (F. Pflüger), Hauptstr. 9 (9-11, 1-6 Uhr).

**Nächsten Freitag, 24. November, abends 8 Uhr, Vereinshaus**  
**Sinfonie-Konzert**  
 mit dem **Dresdner Philharmonischen Orchester**  
 Leitung: Alfred von **Pauer-Budahegy** — Roderich Bass Wien  
 Beethoven, Schubert, „Gloriosa“ — Mozart, Krämpfkoncert — Schubert, Symphonie C-Dur Nr. 7.  
 Karten: 3.15, 2.10, 1.60 bei H. Bock, Prager Str. 9 (nur 9-11 und 3-6 Uhr).

**Nächsten Mittwoch** Konzertleitung F. Kies (F. Pflüger)  
 (Bühn.) 8 Uhr, Palmengarten, Der — 73. — Vortrag in Dresden!  
**LEO ERICHSEN** über: **Neue Menschen dieser neuen Zeit!**  
 Die Umwandl. u. Umwertung d. Menschen unter Zeit durch d. Gegenwart. — Die Ergebnisse daraus f. d. prakt. Leben. — Neue Wege u. Entwicklung d. Persönlichkeit u. Steigerung ges. Fähigkeiten. — Willensmoralik u. Gedächtnisbildung. — Der Mensch im Zustand d. Nervens u. d. Bildung. — Der Mut an sich selbst. — Vorwärtskommen nach d. Kriege. — Der Deutsche der Zukunft. — Die Frau, das Kind, die Ehe von morgen.  
 Karten: 3.—, 2.—, 1.— bei F. Kies und Ad. Bräuer.

**Nächsten Sonnabend, 25. November, 8 Uhr, Künstlerhaus**  
**Heiterer Abend**  
**Elsa Laura Wolzogen**  
**Freifrau v. Wolzogen**  
**Lieder zur Laute.**  
 Karten: Mk. 3.15, 2.10, 1.60 bei H. Bock, Prager Str. 9 (nur 9-11 und 3-6 Uhr).

**Nächsten Sonntag, 26. November, abends 8 Uhr, im großen Saal der Dr. Kaufmanns-Gesellschaft, Ostra-Allee 9**  
**Lichtbilder-Vortrag**  
**Der Blinde in Vergangenheit u. Gegenwart.**  
 Ein Kulturbild aus alter und neuer Zeit  
 von **Leutnant a. D. Lothar Gäbler-Knibbe.**  
 Karten Mk. 2.50, 1.50, 1.00 bei H. Bock, Prager Str. 9 (nur 9-11 u. 3-6 Uhr).

**Totensonntag 20. November 8 1/2 Uhr**  
**Künstlerhaus**  
**Vortrag Kessemeier**  
**Es gibt ein Fortleben nach dem Tode.**  
 Inhalt: Was ist es, das uns überlebt? — Behalten wir unsere Gestalt? — Wo wollen unsere Entschlafenen? — Erkennen wir uns wieder?  
**In Berlin 20 mal wiederholt.**  
 Karten im Vorverkauf bei F. Kies, Seestr. 21 (Eingang Ringstr.), und Ad. Bräuer, Hauptstr. 9 (nur 9-11 u. 3-6 Uhr).

**Unter dem Protektorat des Herrn Oberbürgermeister der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden**  
**Freitag, 1. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Gewerbehause**  
**Volkstümliches Konzert**  
 vom **Musikkorps des Landst.-Inf.-Batt. Fische XII/9, Dresden.**  
 Leitung: Feldwebel Minkwitz.  
 Ehrenmitglied **Paul Lincke** der populärste des Abends, Operetten-Komponist, unter gütiger Mitwirkung der Herren: **Hugo Waldeck** (Rezeption), u. Konzertorganist **Wilhelm Guttman** aus Berlin (in Feldgrau)  
 Der Reinhold-Wilhelm-Fest der Armenkasse der Stadt Dresden und der Kriegsveteranenverein Dresden Vereine zu.  
 Karten 0.55, 1.00, 2.10 bei H. Bock, Prager Str. 9 (nur 9-11 u. 3-6 Uhr).

**Vereinigung der Musikfreunde.**  
**2. Sonntag den 2. Dezember abends 7 1/2 Uhr**  
**2. grosses Konzert.**  
 Mitwirkende:  
 Wanda Schulting-Bartholomä, Koloratur-Sängerin v. Stadttheater Dresden.  
 Paul Goldschmidt, Klavier.  
 Professor Rudolf Härtel, Kgl. Konzertmeister, Violin.  
 Lotte Groll — Franz Wagner, Klavier.  
 Karten Mk. 5.50, 4.50, 3.15, 2.10, 1.60 bei H. Bock, Prager Str. 9 (nur 9-11 u. 3-6 Uhr).

**Dresdner Stadtmission.**  
**Bedenktagfeier für unsere gefallenen Soldaten**  
 Totensonntag den 26. November 1916 abends 8 Uhr  
 im großen Vereinshaussaal, Singendorferstraße 17.  
 Alle Angehörigen von Gefallenen sind besonders herzlich zu der Feier eingeladen.  
 Ansprache: Herr Oberkonsistorialrat Dr. Bernhard Kühn, emeritierter Pfarrer der Johanneiskirche.  
 Lieber: Frau Konzertorganistin Wilscher-Steck.  
 Der Dresdner Verbände-Vorstand.  
 Anwärter von Gefallenen können Eintrittskarten unentgeltlich in der Saal der Stadtmission, Singendorferstraße 17, Stg., erhältlich von 9-11 und von 4-6 Uhr. Sonntags von 9-11 Uhr abholen.

**II. Synagogen-Konzert**  
 zugunsten des Vereins „Heimatkund“  
 Sonntag, 3. Dezember 1916, vormittags 11 1/4 Uhr  
 in der Synagoge, Zeughausstrasse 1b.  
 Mitwirkende: Königliche Hofopernsängerin Anka Horvat  
 Kammerorganist Fritz Vogelstrom  
 Königlicher Konzertmeister Gustav Havemann  
 Organist Max Birn  
 Der Synagogenchor.  
 Musikalische Leitung: Dr. Leo Fantl.  
**Alte und neue Synagogenmusik.**  
 Karten zu 4.50, 3.50, 2.15, 2.10, einschließl. Kartensteuer, nur im israelitischen Gemeindefest, Zeughausstr. 2, I. Stock. Auch schriftl. od. telefonische Bestellungen — 14061 — werden er gegengonnen.

**Restaurant Waldrieden**  
**Tolkewitz.**  
 Willi Kubach und Frau  
**Schönheits Café**  
 Geleitstraße 1.

**Konzertsaal**  
**Gasthof Moctris**  
 heute großes Kirches-Konzert  
 (mit Kultur- und Kunst-Programmen)  
 heute: **Rezeptionell-theatralischer Abend.**

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Dresdner Philharmonisches Orchester.**  
 (50 Mitglieder.)  
**Heute Sonntag 4. 19. Nov. 1916**  
 im großen Gewerbehause  
**I. großer Walzer- u. Operettenabend**  
 Einlaß 3/4, und 7 Uhr. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.  
 Leitung: Konzertmeister **Erich Düsdan.**  
 Eintrittspreise: Nachmittags 50 Pf. Kinder 25 Pf. Militär 50 Pf. Abends 65 Pf. Militär und Kinder wie nachmittags. (55425)  
 Nächsten Donnerstag VII. volkstümliches Sinfonie-Konzert.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
 Dienstag, 21. November 1916:  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Oper in drei Akten von Mozart, Musik von Mozart  
 Dirigent: Carl Eisinger.  
 Besetzung: Kitz, S. Henschel.







### Ein neuer Versuch zur Durchführung der Frauendienstpflicht

Von Dr. E. Reichel (Widau i. Sa.)

Nachdem man bei Erörterung einer allgemeinen weiblichen Dienstpflicht auf die mancherlei bestehenden Schulen und sonstigen Einrichtungen und Veranstaltungen hingewiesen hat, die entweder der Ausbildung oder dem wirklichen Dienen der dienstpflichtigen Mädchen förderlich sein können, war man neuerdings zu rein schulgemäßen Vorhaben übergegangen: zu den Frauendienstschulen in Duisburg (Obern 1916) und Steinfurt (Obern 1918). Dem ersten in sich geschlossenen Jahrestypus mit vorzugsweise praktischer Tätigkeit in hauswirtschaftlichen Arbeiten und der Pflege des gesunden und fröhlichen Kindes, ergänzt durch entsprechende theoretische Vorträge und durch das Bestreben, soziale und bürgerliche Empfinden zu wecken, folgt ein zweiter Jahrestypus für allgemeine Weiblichkeits- und Gesundheitsbildung. Entsprechende Vorträge in Gruppenform, können einzeln belegt werden, während im ersten Jahre der ganze Wochenunterricht (30 Stunden) schrittweise befristet werden muß.

Anderer der neue Versuch, auf der Jahresversammlung des Bundes für Frauendienstpflicht im Juni 1918 in Breslau wurde dem Vorherrschen der Durchführung der Frauendienstpflicht mit 12 bis 20 schrittweise meldenden Mädchen in Landwirtschaftlichen Arbeit zu machen, freudig zugestimmt. Eine kleine Weiblichkeits- und Gesundheitskommission des Bundes beschloß am 15. September 1918 die Errichtung der ersten landwirtschaftlichen Frauen- und Mädchenschule in Bamberg, Kreis Zeilgau. Es handelt sich hier nicht um eine klassische Schule, sondern um eine landwirtschaftlich-körperliche Arbeitsschule für junge Mädchen, die sich in gemeinsamen Hausarbeit und in gemeinsamer Arbeit leisten und durch praktische Arbeit zum Lebensunterhalt durch ein gemeinsames und wirtschaftliches Unterweiden.

Dieser neue Versuch über die Organisation dieser Arbeitsschule ist in einem kleinen einmündigen Gebäude in der Nähe des Bahnhofes Bamberg-Eich untergebracht. Die Wohnung besteht aus einem großen Schlafsaal, einem Arbeits- und Esszimmer, einem kleinen Zimmer für die Hauswirtschafterin, einem anderen für die landwirtschaftliche Vorarbeiterin, einer großen Küche und den übrigen Nebenräumen. Im Haus wohnt ein großer Gemeindegarten, der im nächsten Frühjahr von den Mädchen möglichst ausgebaut werden soll. 20 junge Mädchen bilden den Haushalt, dazu kommt die landwirtschaftliche Vorarbeiterin und die erste Köchin, die die Küche und die Pflichten der Hauswirtschafterin zu verrichten hat. In Gruppen eingeteilt verrichten die Mädchen ihre Arbeiten. In jeder der Gruppen führt eine der Mädchen die Aufsicht und ist für Ordnung, Sauberkeit und Pünktlichkeit verantwortlich. Die Mädchen haben alle Hausarbeiten zu verrichten. Dazu gehören: wöchentlich zwei oder drei zu Hause und sechs, sieben, manchmal unter Leitung der Hauswirtschafterin. Die Aufgaben gehen jeden Tag auf das benachbarte Ackerland und stehen dort landwirtschaftliche Arbeit. Gegenwärtig sind sie beschäftigt mit dem Reinigen des Bodenbodens auf dem Schüttboden, mit der Zubereitung des Bodens, mit Arbeiten auf den Kartoffel- und Weizenfeldern. Der größte Teil des Gutes liefert ihnen für den ganzen Winter ausreichende und ausreichende

Arbeit. Ihre Arbeitszeit reicht von morgens 6 Uhr bis zum Ausgehen um 11 Uhr und von 1 Uhr bis zum Ausgehen um 6 Uhr. Inwieweit die Mädchen die vorgeschriebene Dienstpflicht an einem Wochenende nach Durchlaufen der Hausaufgabe unterrichtlich durch Frau Reichel, die Leiterin, eine auch schrittweise gelehrte Arbeit, an einem zweiten Abend nach der Hausaufgabe verrichten. Die Mädchen werden sich allmählich ihre eigene Kleidung anfertigen. Werden die Abende länger, die landwirtschaftliche Arbeitszeit also länger, so soll der Unterricht erweitert werden durch Gesundheitslehre, Gesangs- und Vaterlandskunde. Im Frühjahr werden die Mädchen auch Gelegenheit erhalten, auf ihrem Grundstück zu arbeiten, wird die landwirtschaftliche Arbeit von dem Rhythmus nach dem örtlichen Landbau bestimmt. Aber dieses Werk erhalten die jungen Mädchen nicht ungenutzt, sondern es wird gemeinsam verwaltet zur Bestreitung L des Haushaltes. 2 der Gehälter für die Hauswirtschafterin und Vorarbeiterin und eines Lohnes für die Mädchen (6 Mk. jeden Monat und 12 Mk. für die Hauswirtschafterin), 3 der Krankenzuschüsse und der Zusatzrenten, 4 der Arbeitslohnung und der Arbeitslohnung der Mädchen. Soweit die Mädchen die Dienstpflicht überleben werden können, besteht die Aussicht, auf diese Weise durch den Arbeitsdienst der Mädchen selbst alle genannten Ausgaben decken zu können.

Die Mädchen können alle aus Bamberg, stehen im Alter von 14 bis 20 Jahren und gehören dem Arbeiter-, Handwerker- und Beamtenstand an. Einige von ihnen waren schon als Köchinnen, Hauswirtschafterinnen, Fabrikarbeiterinnen, Dienstmädchen usw. tätig. Da die nötige Zahl von Mädchen zu einer zweiten solchen Arbeitsschule nach der Errichtung der ersten freiwilligen Weiblichkeits- und Gesundheitskommissionen wäre, da sich auch Gelegenheit zum Unterweiden finden läßt, würde der Bund gern noch einen zweiten solchen Versuch machen, wenn ihm durch Freunde der guten Sache die zur Ausführung des Vorhabens nötigen Geldmittel zur Verfügung gestellt würden.

Wenn auch dieser Versuch nicht in vollen Umfang durchgeführt werden kann, und die Vorhaben strecken, so zeigt er doch wichtige Grundzüge vorwärts, um ihren Wert an der Praxis zu erproben zu können. Vor allem verdient die Bemerkung, daß die Hauswirtschafterin und Vorarbeiterin, was die weiblichen Beschäftigten der ersten freiwilligen Weiblichkeits- und Gesundheitskommissionen anbelangt, die wesentlichen Bedingungen für den gütigen Erfolg sind. Weiter zeigt er eine Verbindung von theoretischem Unterricht, von Gesundheitslehre und Arbeitslehre, die zugleich enthält, wie die Mädchen die Aufgaben der Hauswirtschafterin und der Vorarbeiterin zu verrichten haben, und immer wieder betont, daß die Durchführung einer Frauendienstpflicht von vornherein auf den höchsten Stellen zu scheitern droht. Endlich wird hier praktisch erprobt, wie eine solche landwirtschaftliche Arbeitsschule sich einrichten läßt in unter wirtschaftlichen Verhältnissen, und zwar auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Arbeit, einem Hauswirtschafterin und der Köchin geleitet hat. Wenn auch der Unterricht nicht nur nicht genügend ist — den Begleitern jedoch, die noch und nach verbessert werden können. Die Dauer der Arbeit ist ein wesentlicher Grund für die aus den theoretischen Überlegungen über die Frauendienstpflicht einmündigen Mädchen erprobt werden. Dem Bund für Frauendienstpflicht (Weiblichkeits- und Gesundheitskommissionen) ist es zu danken, daß ein solches Vorhaben in Bamberg einmündigen Mädchen ermöglicht zu werden. Möge es nun und vor allem den jungen Mädchen zum Segen gereichen!

### Hauswirtschaftliches

#### Schönes Waschen

Der Stolz der vorzüglichen Hausfrau, der zur Voraussetzung der besten Wäsche ist, ist in den letzten Monaten gänzlich aufgegeben, besonders in der letzten Zeit, die wir, die das allgemeine Waschenverbot kannten, aus Seifenpulver, Soda und Seifenpulver selbst zubereiteten, haben sich nur noch wenige zusammengekauften Seifen erhalten. Die anderen haben bereits ihren Zweck, das Reinigen von allerlei Wäschearbeiten, recht wohl erfüllt.

Die tapferen Frauen der Kriegszeit aber kennen kein unnützes Klagen. Alles an ihnen ist Tatkraft. Die Wäsche muß gewaschen werden, also wird auch hier kein Geld für die schwere der Zeit. Die Hauswirtschafterin, die diesen Zweck zu erreichen wie früher, wo beste Seife, Seifenpulver, Schmierseife, Terpentin und Salzwasser zur Auswahl standen, bringt zum Waschen und Erproben von Seifenpulver und Seifenpulver. Es liegt für viele ein großer Reiz darin, sich in der jetzigen Notlage mit eigener Kraft zu helfen, und so möchte Frau, die früher den unheimlichen Wäschebergen gern aus dem Wege ging, findet jetzt Freude daran, selbst anzuordnen, was anzuwaschen und den Erfolg ihrer Bemühungen zu prüfen.

Zwei Hauptforderungen sind jetzt beim Waschen vornehmlich im Auge zu behalten, d. i. äußerste Erweichung der Wäsche und nicht minder gewissenhafte Schonung der Wäsche selbst, für die auf längere Zeit hinaus ein Erfolg kaum gedacht werden kann. Es gilt deshalb, alle Reizstoffe, die zerstörenden Einfluss auf die Wäsche haben könnten, zu vermeiden, bzw. sie so anzuwaschen, daß keine schädigende Wirkung möglich ist, selbst wenn die schimmernde Wolke und der schmeichelnde Duft des Wäschebrenns dadurch etwas von ihrem guten Rufe einbüßen sollten.

Auf die Spuren unserer Großmütter können wir leider nicht zurückgehen. Ihr durchwegs naturgemäßes Verfahren zu waschen, veränderten die veränderten Verhältnisse der Neuzeit, insbesondere der Großstadt. Schon längere Zeit vor dem großen Krieg wurde bei waschender Gelegenheit Seifenpulver ausgenommen, denn Wäsche ohne weiches, d. i. kalkfreies Wasser, war unbrauchbar. Ferner wurde das Waschen aufgestellt, ein paar darüber gelegte Stangen hielten den mit Seife gesättigten Sod, der, mehrmals mit heißem Wasser übergossen, das mitlösende Einwirkungsvermögen besaß. Und dann noch dem Waschen und Kochen die durch nichts zu ersetzende Rosenblätter, Alles für uns unentbehrlich. Aber machen wir uns vernünftiger die dem Verfahren vergangener praktischer Generationen zugrunde liegenden Prinzipien anzunehmen!

Weiches Wasser! Man kann es durch Abkochen unseres Leitungswassers herstellen. So das im großen nicht anständig ist, leitet ein geringes Maß von Soda den besten Dienst. „Nur nicht Soda!“ wird mancher Hausfrau rufen. „Nicht diesen Weibsmacher und Wäscheverderber!“ Das ist Soda allerdings, aber nur in unerschöpflicher oder sonstiger Dosis. Für uns soll sie nur schmerzhaft oder sonstiger Dosis. Der Sod soll in heißem Wasser auflösen. Dieser nach ist Kochen, damit je feiner freisetzen können bleiben. Eine Lösung von 50 Gramm guter Soda auf 20 Liter Wasser dürfte das richtige Verhältnis für Einwirkungsvermögen haben. Von der noch fröhlicher wirkenden Putzwäsche gehen schon 30 Gramm auf die gleiche Menge Wasser.

Kochen kann die Wäsche dann in einem weichen, weichen und Unschicklichkeit aber durch aus ausprobiert sein müssen. Für herbe, weiche Wäsche die Wäschearbeiten kann man auch eine Mischung seines eigenen Seifenpulvers mit Soda vornehmen. Man löst die verflüssigte Seife und das gleiche Gewicht an Soda, jedes für sich, in kochendem Wasser auf und rechnet je zwei Liter Wasser auf ein Pfund Seife oder Soda, rührt gut durch und kann die erhaltene, der Schmierseife ähnliche Masse nun ebenso gut zum Schäumen und Reinigen von Wäschearbeiten wie zu obigen Zweck verwenden. Porzellan- und weisse Sachen aber dürfen nicht mit dieser Mischung behandelt werden.

Waschbedingung für die gewünschte Sauberkeit der Wäsche ist das gründliche Spülen derselben. Ringe die kurze Behandlung mit Soda wirkt anstrengend, wohl aber wird die Wäsche langsam aber sicher gerettet, wenn sodatierlich in der Wäsche verbleiben. Man halte deshalb viel heißes Wasser zum Spülen bereit und lasse gehörig ausziehen. Erst dann folgt kaltes Nachspülen.

Etwas zu empfehlen ist auch ein Zusatz von Borax zur Wäsche. Er hat ebenfalls lösende Eigenschaften; man nimmt dann die Hälfte Soda weniger. Borax erweist sich recht gut die jetzt so sehr teure Weichheitsmittel. Wenn man auch an weicher Wäsche, weichen Stoffen, Kleidern, soviel man kann, so kommt doch mit Meisen, Schürzen, Tragen, Spitzen genug zusammen, was einer leichten Aquarell bedarf. Diese sowie schönen Stoffen ergibt man, indem man einen kleinen Beutel Borax in einem Liter warmem Wasser auflöst, die völlig trockenen Wäschestücke hineinstreut, umgeben trockne Lächer rollt und noch halbtrocken platzt.

### Schachzeitung

Redigiert von J. Nelles  
Aufgabe Nr. 823  
Von Dr. E. Falksta in Prag  
SCHWARZ



WEISS  
Matt in zwei Zügen  
Lösung der Aufgabe Nr. 822:  
1. Lg5-e5 T belagert 1... b6-b5  
2. Dg7-g9 matt, resp. 2. Dg7-g3 matt.  
Dg7-a7 matt.  
1... 8 belagert  
2. Bc8xb6 matt.

In unserer Damen- und Mädchen-Konfektion

befinden sich, genau wie in den anderen Lägern unsres Kaufhauses, noch eine sehr grosse Anzahl Kleidungsstücke, die

bezugsscheinfrei sind, und neben der haltbaren guten Qualität auch noch den Vorzug haben, preiswert zu sein!

Wieder 6 bezugsscheinfreie Beispiele im Bild!



- Ausserdem
- Samtjacken ..... 52<sup>00</sup>
  - Samtröcke ..... 36<sup>00</sup>
  - Seidene Blusen ... 10<sup>75</sup>
  - Tüllblusen ..... 14<sup>50</sup>
  - Samtblusen ..... 12<sup>50</sup>
  - Seidene Unterröcke 10<sup>50</sup>
  - Mädch.-Samtmäntel 14<sup>00</sup>
  - Grosso 50 ..... 14<sup>00</sup>
  - Mädchen-Kleid ..... 19<sup>50</sup>
  - aus Samt, Grosso 50
- Ferner: Grosse Auswahl in Pelz-Garnituren welche auch bezugsscheinfrei!

Unser Anschluss an ca. 170 grössere Kauf- und Warenhäuser, verbunden mit den direkten Einkaufsverhältnissen an den betreffenden Produktionsstätten, bietet Ihnen Vorteile! alle ortsüblichen

Gorippter Samt-Paletot mit mod. Taschen-Polze im Hosenform, offen u. geschlossen zu tragen 40<sup>00</sup>

Begonier Astraphan-Paletot (gestickt und glatt) Form, ganz gefüttert 75<sup>00</sup>

Kinder-Mantel aus Wolle, Astraphan, mit Hermelin-Polze-Kragen auf Begeputter, mit Treppenverchlus, Gr. 55 21<sup>00</sup>

Kinder-Pelz-Garnitur in weisse Kanin, moderne Form, Kragen und Muff 10<sup>75</sup>

Aparter Velour du Nord-Paletot lose Glockenform, auf Belege 98<sup>00</sup>

Paschos reinseidenes Taffet-Kleid schwarz, braun, marineblau am Leger 72<sup>00</sup>

Unsere fast wöchentlichen Einkaufsfleisen bieten Ihnen ständig neueste, modernste, preiswerte Waren.



# Kaufhaus Borinski

DRESDEN  
Fernruf 19667

Wilsdruffer Strasse 32-34 Grosse Brüdergasse 31



Alles ohne Bezugschein!

HERZFELD Dresden am Altmarkt

Alles ohne Bezugschein!

1. Angebot für den Einkauf zum Weihnachtsfeste!

Seidenstoffe

- Blusen-Seide, kariert, Mtr. 4.00, 2.75 bis 2.00
Blusen-Seide, gestreift, Mtr. 4.50 bis 1.00
Messalin-Seide, farb. schw., Mtr. 3.70, 3.25
Taffet, schwarz, ca. 90 cm breit, Mtr. 9.75, 7.00
Taffete, farbig, ca. 40 cm breit, Mtr. 4.00 bis 1.50
Taffet, farbig, ca. 90 cm breit, Meter 9.75, 7.00
Diamant-Seide, farbig . . . . . Meter 3.75
Crêpe de chine, schwarz, ca. 110 br., weiß, marinebl., Meter 12.50, 9.50

Besorgen Sie in diesem Jahre rechtzeitig Ihre Weihnachtseinkäufe!

Blusen

- Palette, farbig u. schwarz, 16.00, 12.50, 10.00
Japon, weiß und schwarz . . . . . 19.75, 15.75
Taffet farbig und schwarz . . . . . 18.75, 16.50, 14.75
weiß . . . . . 12.50, 8.75, 6.75

Samt-Reste und Abschnitte für Blusen und Kinder-Kleider

Kleider- und Blusenstoffe!

- Schleierstoff, bedruckt . . . . . Meter 3.75 bis 2.25
Schleierstoff, bestickt . . . . . Meter 9.50 bis 2.75
Kinder-Roben, Schleierstoff, gestickt . . . . . Meter 3.25
Kinder-Roben, Batist . . . . . Meter 2.75 bis 2.25
Tupfen-Mull . . . . . 2.50 bis 1.75
Seidenbatist . . . . . Meter 3.75 bis 1.00
Glasbatist . . . . . 4.50 bis 1.30

Regenschirme

für Damen in Glorie, Halbseite und Seite, für Herren in allen Preislagen.

Herren-Artikel

- Herrenhüte: Weiche Form, farbig, 6.00, 5.50, 4.00, 3.00; Steife Form, schwarz, 6.75, 5.50, 4.75, 3.75
Sportmützen: Herren, mit und ohne Ohrenschutze extra warm, 2.75, 2.25, 1.75; Knaben, mit und ohne Ohrenschutze sehr mollig, 2.50, 1.75, 1.30, 95
Selbstbinder, Diplomaten und Regatten, hübsche neue Muster, 1.75, 1.45 u. 95
Hosenträger, in Gurt, mit Leder- oder Hanfgarnitur, Paar 1.90, 1.75, 1.45, 1.25
Kragenschoner, marseris, Kunstseide, weiß und farbig, 1.75, 1.25, 95, 75
Herrenkragen in allen Formen und Höhen, in 4-fach, Stück 95, 80, 75, 60, 55
Vorhemdchen, in Pikee u. Damast, Stück 1.45, 1.25, 95 u. 75
Dauerwäsche, sehr praktisch, zum Selbstabwaschen, Kragen . . . . . Stück 90, 85, 75, 70

150 Mk Zähne 2.00 Mk ohne Extraberechnung der Kautschukplatte. Zahn-Praxis „Ideal“

20000 Zahnkranke, Zahnpraxis Max Flach, Dresden

Für Nervöse-Ueberempfindliche vertrauensvoll, Schubert Zahn-Past

3-Zimmer-Wohnung 1800 Mk, 1 Speisezimmer, 1 ger. Schlafzimmer

Gummi-Freileben Postplatz und Wallstraße 4

Chag-Tabakpfeifen, Taschenmesser, Brieftaschen, Zigarren-Etuis

Was ist Schiodol? Ein Glycerinpräparat, welches bei Erkältungen

Zahn-Praxis A. Sonnenschein Postplatz

Sämlinge . . . Mk. 10.- Schwarzenholz Mk. 12.-

Praktische Festgeschenke! Vakuu-Wascher, D. R. G. M., Hosenspanner, D. R. G. M.

Prämierter: Goldener Gedächtnispreis

Spezial-Pelz-Geschäft

Prämierter: Goldener Gedächtnispreis

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



# Damen-Modellierung

<b>Sportjacke</b> aus guten, gerauhten Stoffen, mit durchgehendem Riegel und Taschen, in verschiedenen Farben . . . . .	24 <sup>50</sup>	<b>Eleganter Mantel</b> aus tuchartigen Stoffen mit Pelzrand . . . . .	78 <sup>00</sup>	<b>Bluse</b> blaugrüne Schotten, mit schwarzem Samtkragen . . .	4 <sup>90</sup>
<b>Sportjacke</b> aus dicken Stoffen, Glockenschnitt, mit großen Taschen und festem Kragen, marine, grün und braun . . . . .	29 <sup>00</sup>	<b>Elegantes Mantelkleid</b> weinrot, marine und grün . . . . .	95 <sup>00</sup>	<b>Bluse</b> , reinwollene Popeline, marine und blaugrün, mit seidernem Schottenkragen und Stulpen . . .	8 <sup>25</sup>
<b>Samtjackett</b> aus vorzüglich. Samt, Blasenform, jugendl. verarbeitet . . . . .	36 <sup>00</sup>	<b>Eleganter Mantel</b> aus la tuchartigen Stoffen . . . . .	89 <sup>00</sup>	<b>Bluse</b> , reifseidene Paillette in vielen modernen Farben, mit Glasbalkenkragen und Seidenbandschleife	12 <sup>75</sup>
<b>Mantel</b> aus guten, gerauhten Stoffen, marine und grün . . . . .	29 <sup>75</sup>	<b>Kostüm</b> aus reinwollenem Scherwoll, marine und grün, mit geschwulstem Gürtel, Jackett mit Seidenserge gefüttert . . . . .	45 <sup>00</sup>	<b>Bluse</b> aus guter Wäscheide, hochgeschlossen, mit Seidenschur . . . . .	14 <sup>75</sup>
<b>Mantel</b> aus dicken, gerauhten Stoffen, marine und grün, mit großem und breitem modernen Kragen, hochgeschlossen zu tragen . . . . .	36 <sup>50</sup>	<b>Kostüm</b> aus re. Scherwoll, in marine und grün, fesche Machart in Blusenform mit Glockenschöß . . . . .	56 <sup>00</sup>	<b>Bluse</b> aus Wäscheide, jugendliche Machart, halstfrei . . .	18 <sup>50</sup>
<b>Mantel</b> aus flauschartigen Stoffen in allen mod. Farben, besonders weiter Glockenschnitt, mit und ohne Gürtel zu tragen . . . . .	39 <sup>50</sup>	<b>Kostüm</b> , la Longröps, marine und schwarz, mit Glockenschöß und Herrenrevers . . . . .	68 <sup>00</sup>	<b>Bluse</b> , la Chinakropp in allen Farben, mit Stickerei und Hoblesamverzierung . . . . .	19 <sup>50</sup>
<b>Mantel</b> aus guten, gerauhten Stoffen, weitzer Glockenschnitt, in grün, marine, lila . . . . .	42 <sup>00</sup>	<b>Samtkostüm</b> , la Körper-Velvet, Jackett durchgeknapft, mit durchgezogenem Schnallengürtel . . . . .	75 <sup>00</sup>	<b>Morgenrock</b> aus modern gemustertem Velur, mit schwarzem Sturzkragen . . . . .	17 <sup>75</sup>
<b>Jugendl. Mantel</b> aus dicken Scherwoll, offen und geschlossen zu tragen, marine und grün . . . . .	48 <sup>00</sup>	<b>Kostüm</b> aus tuchartigem Scherwoll, in lila, marine und grün, Jackett Glockenschöß mit breitem Pelzrand, fesche Form . . . . .	83 <sup>00</sup>	<b>Morgenrock</b> , la Flausstoff, marine, rot, grau, Geishaform, mit gesteppter Seidenblende . . .	27 <sup>50</sup>
<b>Mantel</b> aus dicken Diagonalstoffen, Glockenschnitt, mit vornehmem Gürtel, Kragen mit breitem Pelzrand . . . . .	56 <sup>00</sup>	<b>Kostümrock</b> , blau-grüne, Schotten, weit geschnitten, mit Faltenfell und Knopfgarnitur . . . . .	11 <sup>75</sup>	<b>Morgenjacke</b> aus guten Flausstofften, in allen Farben . . . . .	4 <sup>90</sup>
<b>Plüschmantel</b> aus gutem, gepreßten Wollplüsch, mod. Schnitt, ca. 100 mm lang . . . . .	59 <sup>00</sup>	<b>Kostümrock</b> , marine Scherwoll, Glockenschöß und Knopfgarnitur . . . . .	9 <sup>75</sup>	<b>Morgenjacke</b> aus la Flausstofften, mit gesteppt. Atlasbogen u. Stulpen, in allen Farben . .	6 <sup>90</sup>
<b>Mädchen-Mantel</b> aus gutem Astrachanstoff mit Hermelinanzkragen und Riegel . . . . . Größe 45	12 <sup>75</sup>	<b>Mädchen-Kleid</b> blau und grün Schotten, mit einfarbigem Stoffkragen und Paspelierung . . . Größe 60	7 <sup>25</sup>	<b>Schotten-Kleid</b> blaugrün mit weißem Seidenripekragen und Schleife . . . . . Größe 60	12 <sup>00</sup>
<b>Samt-Mantel</b> guter Körper, schwarz und braun, mit Krallen in Hermelinnachbarsung . . . . . Größe 45	13 <sup>75</sup>	<b>Mädchen-Kleid</b> aus reinwollener Popelin, marine, rot und blau mit Smokotisch, Seidenripekragen und Bandschleife . . . . .	17 <sup>00</sup>		
<b>Mädchen-Mantel</b> aus guten gerauhten Stoffen, in marine und grün, mit tiefdurchgehendem Gürtel, Größe 60	17 <sup>50</sup>				

## Pelzwaren

<b>Nutria-Kanin Krawatte</b> mit sehr luftigen Hermelin-Schweiften, 185 lang . . .	9 <sup>75</sup>
<b>Nutria-Kanin Mädchen Muffen</b> . . . . .	4 <sup>50</sup>
<b>Echt grau Persianer Krawatten</b> 140 cm lang . . . . .	21 <sup>75</sup>
<b>Echt grau Persianer Muffen</b> offene und geschlossene Formen . . . . .	15 <sup>50</sup>
<b>Echt Maulwurf Krawatten</b> 135 cm lang . . . . .	19 <sup>50</sup>
<b>Echt austr. Opossum Kragen und Krawatten</b> , Krawatten mit Schweiften gemessen 175 cm lang, 98.00	55 <sup>00</sup>
<b>Echt Astrachan Muffen</b> große Taschenform . . . . .	27 <sup>50</sup>



Alle Pelz- u. Stoffgarnituren ohne Bezugschein.

<b>Echt Skunks Kragen</b> 4-fällig . . . . . 95.00, 65.00	45 <sup>00</sup>
<b>Echt Persianer Muff</b> geschlossene Tasche . . . . .	49 <sup>00</sup>
<b>Echt Persianer Krawatte</b> 150 cm lang . . . . .	45 <sup>00</sup>
<b>Skunks-Opossum Kragen</b> moderne Tierform . . . . .	45 <sup>75</sup>
<b>Skunks-Opossum Muff</b> große vierreihige Taschenform . . . . .	49 <sup>50</sup>
<b>Echt Iltis Kragen</b> stellige Tierform . . . . .	39 <sup>00</sup>
<b>Echt Iltis Muff</b> stellige Tasche mit reicher Seidengarnitur . . . . .	59 <sup>00</sup>

<b>Kinder-Garnituren</b>
Echt Fehrücken Muff . . . . . 9.75
Echt Fehrücken Krawatte . . . . . 9.75

### Knaben-Pelzmützen

<b>Kinder-Garnituren</b>
Hermelin Kanin-Kragen . . . . . 3.90
Hermelin Kanin-Muffen . . . . . 5.25

Plüsch- und Krimmer-Damen-Garnituren in reicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen.

### Pelzkappen

Stoff Kinder-Garnituren von 95, an

Garnierte Hüte sehr preiswert!

# Residenz Kaufhaus

Garnierte Hüte sehr preiswert!







Die lag noch und sann nach. Er hatte gesagt: Es ist nicht nötig, daß du mich verheiratest, wenn du nur ich selbst verheiraten kannst. Was war ihr eigener Wunsch? Nach Emden, in einen Haushalt wie den Großvater mit einem Kinde, das sie lieben konnten? Sie lächelte, als ihr Vater ihr antwortete. Ein Kind zu eigen zu haben, müßte doch wunderbar sein! Die Gertrud Reubers Kinder wohl waren? Ob sie keine Frau beneidete? Sie brauchte kaum darüber nachzudenken — nein, da in Emden zu leben und die Kinder zu erziehen, das möchte sie immer gern nicht, und wenn es tausendmal keine Kinder waren. Christel wollte, sie würde es nicht ertragen können, ihm zu gehören und dann ihn fern zu wissen. Es würde sie aufreiben in kurzer Zeit. Sie wollte nicht, nicht weiter, als nur einmal noch seine starke Leidenschaft empfinden, die Geborgenheit fühlen, die sie nur in seinen Armen erkannt hatte. Die Sehnsucht wurde immer härter, sie grub den Kopf in die Kissen und weinte lange und schmerzhaft.

Nach im alten Jahre fuhr sie nach Emden und lernte ein stilles Fräulein kennen mit Gaddo, denn Sophie erholte sich nur sehr langsam. Der kleine war fröhlich und ruhig, schrie regelmäßig von halb sechs bis sieben Uhr nachmittags, aber benahm sich im übrigen außerordentlich.

„Tante Gertrud Gräbering“, dachte Christel beiläufig. Welche Gaddings war von Leonard, wo sie Mendel Haushalt führte, herabgestiegen, weil Tante Elisabeth sich selbst war, und ostige Mutter und Kind mit ihrer ähnen, gebildigen Prokt. Der Haushalt ging unbehindert unter ihrer Leitung, und Christel warfte in ihren abgetragenen Hemmern laum, daß ein Kind im Dienste war. Sie war's recht, denn der Reife war ihr vorläufig doch ziemlich langweilig; Wenemarie war amüßlicher gewesen — und sie freute sich auf die regelmäßige Schularbeit. Inzwischen geberb sie das Wiedersehen mit dem Hügel ihrer Mutter, der neugestaltet in ihrem Wohnzimmer stand. Sie spielte herrschaftlich und war froh, daß sie wenig rezent hatte.

Nach nach Neujahr fing die Schule an; Christel bekam die zweitunterste Klasse, in der außer den kleinen Mädchen mehrere Knaben waren, die erst

von Sexta an das Gymnasium besuchen sollten. Es war ein netter Jahrgang, die Kinder schon etwas an den Schulzwang gewöhnt und doch noch vertraulich und lebhaft. Christel war vom ersten Tage an gut Freund mit ihnen und arbeitete sich bald ein. Weniger erfreulich waren die französischen Stunden in der dritten Klasse. Sie konnte bei den größeren Mädchen schwer Mitsprache halten und dachte manchmal mit leisem Seufzer: lieber ein halbes Duzend eigene Kinder als dreißig zum Unterrichten!

Wegen Ende des Monats ging Tante Geline wieder nach Rosgard, denn Wenzel schrieb, es ginge bei ihm alles drunter und drüber, und wenn er es schon merkte, wußte es wirklich schlimm sein. Wenn Sophie auch immer noch nicht ganz fröhlich war, so konnte sie jetzt doch dem Haushalte vorstehen, und Christel half tüchtig, soweit ihr die Schule Zeit ließ. Sie hatte es hart als Mangel empfunden, daß sie so wenig praktische Kenntnisse besaß, und ergriff nun gern diese Gelegenheit, um vieles zu lernen. Außerdem war es ihr lieb, daß sie tagtäglich wenig Zeit zum Lesen behielt, und abends war sie dann so müde, daß sie sofort einschiel. So schien die Erinnerung an Gertrud Reuter allmählich zu verfliegen.

Eines Abends kam sie mit dem kleinen Friedrich im Herbst-Studierzimmer, damit der Vater dem Gaddo gute Nacht sagen konnte, denn von dem Sohne war diese Schicklichkeit noch nicht zu erlernen. Der kleine war Christel allmählich mehr und mehr gewachsen, je länger sie sich mit ihm beschäftigten konnte. Es machte ihr besonders viel Vergnügen, ihn abends zu wuschen und an Bett zu bringen. Sie kam sehr verträglich mit ihm herzu — und küßte, als sie einem Fremden gegenüberstand.

„Der Vater Ladden aus Rosgard“, sagte Gaddo vor.

Christel errödete ein wenig.

„Verzeihen Sie die Störung, Herr Vater, aber die Bengelchen ist nun einmal die Hauptperson hier.“

Er sah mit halber Bewunderung auf das reizende Bild im Türhaken und lachte höflich:

„Das ist doch selbstverständlich, es wäre wunderbar, wenn es anders wäre.“

„So ist Sophie?“ fragte Gaddo.

„Ich werde ihr gleich Bescheid sagen. — Wir hatten keine Ahnung, daß Sie gekommen waren, Herr Vater“, sagte sie hinzu.

Christel ging mit dem Kinde blühend. Sie wußte, daß Vater Ladden mit Gaddo gleichzeitig studiert hatte und daß er im Vorjahr wohnte, so oft er in Emden war.

„Er ist doch etwas gewandter als die andere“ — sie dachte an ihre Mutter — „das mag wohl der Bekanntheit. Außerdem hat er eine musikalische Stimme, ich bin mir.“

Darin irrte sie sich nicht. Nach dem Abendbrot kam das Gespräch auf Kunst, und Vater Ladden sprach auf, als er hörte, daß Christel Klavier spielte. Sophie schlug höflich vor, ob er nicht etwas sagen wollte, sie würden sich alle sehr freuen. Das war von ihrer Seite eine große Gabe, denn sie war absolut unmusikföhlisch und langweilich sich herköhllich, wenn sie nicht der Mittelpunkt der Unterhaltung sein konnte. Aber als kluge Frau sah sie mit einem Auge den Vortrager Vater, mit dem anderen ihre kleine Schwägerin an und überlegte, ob die beiden nicht vielleicht ganz gut zusammenpassen würden. Sie wollte nicht nachhaken — bemerkt, Ehen werden im Himmel geschlossen — aber sie mochte dem auch nicht im Wege stehen, denn schließlich war das Haus doch nicht so sehr groß; wenn der Junge heranwuchs und — sie seufzte ein wenig — vielleicht noch mehr Kinder kamen, dann könnte sie Christel immer ganz gut als Kinderhüterin brauchen.

So überlegte Frau Sophie Gaddings, während Vater Ladden sang. Er hatte eine schöne Stimme, leider gänzlich unangehört, aber die gute Begabung sah ihm mit und half ihm über alle Schwierigkeiten hinweg. Christel hatte musikalischen Verstand schon lange entbehrt und gab sich dem Genuß mit harmonischer Freude hin. Schließlich wurde sogar Gaddo angezogen. Er hat sich Stubenreiner aus und lang dann selbst mit, ein wenig falsch war, aber es war doch gut gemeint, und Christel stimmte

lachend ein. Sophie fand diesen Chorgesang doch recht unpassend — was dachten wohl die Verheiratheten? Und das Mädchen in der Küche? So hat sie mit größter Höflichkeit um ein Abendbrot, und die Oesen verstanden den Klang und sahen sich zu, nachdem sie alle zusammen gefangen hatten: „Der Mund ist aufgezogen.“

Christel blieb allein in ihrem Wohnzimmer und räuselte die Noten wieder auf. Sie hatte Sophie verstanden, und Vater Ladden bewundernder Blick war ihr nicht entgangen. Er war ganz sicher ein guter Mensch, das sah man an den christlichen Augen, und musikalisch war er auch. Wie schön, daß er wie Gaddingshunden gehabt hatte! Christel war so gut ausgebildet, um das wie als Mangel zu empfinden, aber sie schalt sich selbst anstandslos und ging zu Bett. Ihren Schlaf hörte diese neue Bekanntheit nicht.

Doch vor den Oberferien legte sich Sophie mit einer starken Erkältung hin, und Christel mußte die beschäftigteste Weise zu Johanne aussehen. Gott war ihr das recht, denn sie fürchtete sich vor allerhand Fragen. Doch ihr dieses Verheiratheten auf die Dauer unerträglich langweilig werden würde, obwohl sie sich selbst christlich ein, aber es war etwas anderes, dies Gertrud und Johanne zugeben zu müssen. Gewiß ihre Zeit war ausgefüllt, aber was das denn das Leben? Nein, so müde und anstandslos die Kinder ihrer Klasse auch waren, es kostete sie keine Überwindung, sie abzugeben und nach Chemnitz mit einem neuen Jahrgang wieder anzufangen.

Da war es doch bedeutend anregender, den kleinen Reffen zu verfolgen, der nun das dumme Biertrinken hinter sich hatte und anfang, sich mit großen Augen zu Meier Welt umzuschauen. Christel übernahm ihn in den Ferien ganz; dabei ist er recht angföhlisch, dann mit viel Vergnügen. Sie hat sehr fadenscheinig in der Küche und setzte ein größeres Interesse für alle Kochkünste, als das Mädchen ihr gegenüber hatte, und sie pflegte auch Sophie, die ganz erkrankt war über Christels praktischen Sinn.

(Fortsetzung folgt.)

**Imser Wasser**

**Reform-Leibchen**  
mit 35524.  
weicht leicht, weicht ohne jeden Druck auf die Organe, in weiß und grau, es wickelt sich ein  
5.50, 6.50, 8.50 Mk.  
mit Reppel.  
Leichter größte Weibchen neuerer Korsetts.  
Spezialitäten für  
**Starke Damen,**  
6.50, 8.50, 10.50, 12.50 Mk. und darüber.  
**Rad-Mod u. Anprobe**  
mit 10.50 Mk. an.  
**Modiformer für jede Figur**  
5.50, 6.50, 8.50 Mk.  
**Brusthalter**  
für schone Brust fast alle Größen  
mit 1.50 Mk. an.  
**Brusthalter „Santana“**  
mit der Form zu tragen, nicht auf die Brust zu drücken, nicht zu verengen.  
**Helene Fugmann**  
Gedrehtes Spezial-Korsett, geschärft am Hals  
**Schreiberstraße 2,**  
welchem Geschäfts u. Anstands.

**Lubi bräunt**

von **L. A. Müller's**  
**Opinelwurm Paraphras**  
in der Prager Hauptstadt 32.

**Dreßler**  
Modewaren - Kleiderstoffe  
Seide - Wäsche - Konfektion  
Aussteuerartikel, Leinen- u.  
Baumwollwaren, Gardinen,  
Herrenwäsche usw. Nur ganz  
solide, preiswerte Waren.  
**Dresden**  
Prager Straße 12

**Dauerbrand-Öfen**  
der Ofenfabrik Esch & Co., Mannheim  
sind unübertroffen.

Alleinvert. **Chr. Garmis,**  
Ringstraße 17, gegenüber dem Viktoriahaus, Fernspr. 16262.

**Königl. Sächs. Landes-Lotterie**  
in nächster Folge  
**800000**  
Hauptgewinn:  
**500 000**  
**300 000**  
**200 000**  
**150 000**  
**100 000**  
usw.  
Ziehung I. Klasse:  
6. und 7. Dezember  
Klassenlose 10859  
1/10 1/10 1/10 1/10  
8.-10.-25.-50.-M.  
Voll-Lose  
alle fünf Klassen gültig  
1/10 1/10 1/10 1/10  
25.-50.-125.-250.-M.  
entspricht und versendet  
**Alexander Hessel**  
Dresden, Wallgasse 1

**Für Papierhandlungen!**  
Das wichtige die Weihnachtsausstattung der Eltern  
**Rudolf Johannes Leonhardt**  
Dresden-1, Große Bräuerstraße 21. I. und II.  
**Weihnachts- u. Neujahrskarten**  
in reichhaltiger Auswahl. Druck-Druck aus Holz!  
Dresdnerische Gedächtnis für 9 Mk. abh., Sonn. 11-7 Uhr.

**PATENT**  
KREBER  
Schöne neue Erfindung, ein Ideen  
Gedächtnis für 9 Mk. abh., Sonn. 11-7 Uhr.

**Hof- u. Kammerlieferant**

**Damen-Westen und Blusenschoner**  
Alle Wollqualitäten, sehr preiswert

Sämtliche wollene Qualitäten sind aus erstklassigem alten Material hergestellt u. die Preise deshalb noch sehr niedrig.

Diese Waren dürfen nur geg. Bezugschein abgegeben werden, und es empfiehlt sich daher, einen Schein vorher zu besorgen.

**Damen-Weste**  
ohne Arme, Woll plat. in grau u. schwarz, mit gemusterter Kante  
Mk. 4.00

**Blusenschoner**  
Reine Woll, leichte Qualität, weiß  
Mk. 2.80  
Hochgeschlossener, mittelschwere Ware, in vielen Farben  
Mk. 3.75  
Hochgeschlossener, schwere Ware, schwarz und weiß  
Mk. 4.75  
Prima Äderwolle, seidenschweich, in vielen Farben  
Mk. 6.00

**Ueber-Bluse**  
Schwarz, reinwollene Ware, in Karngarn in verschied. Farben  
Mk. 12.00  
Extra schwere Wollqualität, Handarbeitsmuster  
Mk. 17.00  
Woll gewirkt, mittelschwere Qualität  
Mk. 8.00  
Furabende, in wunderbaren Farben, hochelastische Neuheit, ohne Bezugschein  
Mk. 17.50 21.50

**Damen-Weste**  
Reine Woll, in modernen Farben, mit absteckender Kante  
Mk. 7.00  
Dieselbe Form in Seide, ohne Bezugschein  
Mk. 7.00

**Herm. Mühlberg**

**Tapeten**  
aus f. orientalischen Tabaken feinsten Mischung zu billigsten Preisen.  
„Club“, bevorzugteste Liebesgabe aus Feld, 100 Stück 1.50 Mark. (10409)  
Tapetenfabrik „Imperial“  
Gartenstraße 1, 1. Etage oben.

**Zigaretten**  
aus f. orientalischen Tabaken feinsten Mischung zu billigsten Preisen.  
„Club“, bevorzugteste Liebesgabe aus Feld, 100 Stück 1.50 Mark. (10409)  
Zigarettenfabrik „Imperial“  
Gartenstraße 1, 1. Etage oben.

**Schlafstufen**  
in Glas, Eisen, Holz, Stahl, u. Metall, solange der Vorrat reicht  
250 u. 300 Stk. (10409)  
August Müller Buchh., Dresden, Str. 64/65.







Mobehaus  
**Renner**  
Altmarkt

# Preiswerte neue Wintermäntel

Beispiele im Bild



Mantel, schwarz, flauschiger Stoff, mit klebfamer Pelzrinne, 115 cm lg. M 44.



Mantel, brauner Stoff, hoher Rücken, am Hals offen u. geschlossen, tragbar, 100 cm lg. M 35.

Günstige Gelegenheit zum Wintermantel-Einkauf bieten unsere großen Läger. Wir haben die zunehmende Knappheit an Waren frühzeitig erkennend, beträchtliche Mengen mollig warmer Wintermäntel in den beliebtesten und neuesten Formen rechtzeitig für unsere Kunden erworben und können darum auch sehr unsere bekannt große Auswahl bieten und wirkliche Preiswürdigkeit. / In allen Bezugsscheinforderungen geben wir Ihnen gern Auskunft und helfen Ihnen bereitwilligst bei der Ausfüllung des Bezugsscheins.

Jacke aus einfarbigem Stoff, in blau, grün und braun vorrätig, 80 cm lang, feste klebfame Form. . . . . M 23.-

Wettermantel aus gutem Lodenstoff, hochgeschlossen, mit abknöpfbarer Kapuze, Rücken mit Gürtel, 130 cm lang M 34.-

Mantel aus schwarzem Estimo, halbgeweißte Form, auf Futter, Handfliegen und Zierstepperei, 100 cm lang M 35.-

Wettermantel aus gutem wasser-dichtem Lodenstoff, mit weiten ange-schnittenen Ärmeln, 135 cm lang M 38.-

Mantel aus braungemustertem Stoff, mit Gürtel, am Hals offen und ge-schlossen tragbar 100 cm lang . . M 41.-

Mantel aus schwarzem flauschigen Stoff mit ange-sehtem Glodenschopf, offen u. geschloß. tragbar, 110 cm lang M 45.-

Mantel aus schwarzem Estimo, lang-gestellte Schaf-form, breite Samtblende, halb auf Futter, 130 cm lang . . M 48.-

Mantel aus blauem und braunem Flauschstoff, geschweifte oder lose Form, 100 oder 110 cm lang . . . . . M 58.-

Mantel aus Flauschstoff in blau und buchenlaubfarbig, beliebte Formen mit weißfallendem Schoß, 130 cm lang M 62.-

Mantel aus schwarzem gerauhten Stoff, glodiger Schoß und Schnallen-Verzierung, 130 cm lang . . . . M 68.-

Mantel aus braungelblichem Stoff, Schoß in Falten gelegt, mit Stoff-spiangen verziert, 110 cm lang . . M 74.-

Mantel aus schwarzem Astrachan, lose Form, mit und ohne Gürtel, ganz auf Futter gearbeitet, 130 cm lang . M 76.-

Mantel aus schwarzem Krimmer, Samttragen, Posamentenknöpfe, halb auf Seidenfutter, 115 cm lang 102.-

Mantel aus blauem Stoff, halb auf Seide gefüttert, mit weißfallendem Schoß, 120 cm lang . M 142.-

## Bezugsscheinfreie Samtmäntel

Jacke aus schwarzem Samt in stotter blauer Form auf halbseidenem Futter, 80 cm lang. . . . . M 56.-

Mantel aus besserem schwarzem Velvet, mit glodigem Schoß, auf grauer Halbseide, 100 cm lang . . . . . M 92.-

Mantel aus schwarzem Samt, dreiviertel-lange Blusenform, mo-derner Kragen, 90 cm lang M 110.-

Mantel aus weichem schwarzem Samt, weißfallender Schoß, kleb-famer Schnitt, 100 cm lang M 122.-

Jacke aus bestem bräunlichem Seiden-Seal auf seidenem Futter, halbgeweißte Form, 80 cm lg. M 128.-

Mantel aus gepreßtem Seiden-Seal, auf seidenem Futter, offen und geschlossen tragbar, 115 cm lg. 154.-

# Renner Dresden Altmarkt

Die  
Deuts  
Der An  
Der ein  
Sonder  
Ausföhr  
es bezie  
der Sch  
bei der  
Seinde  
das deut  
röntgen  
Wer der  
der vor  
viel wird  
soll es  
amerikan  
„Deutsch  
pland ist  
ein Opfer  
Rammver  
„Deutsch  
verloren  
nachst:  
• Ge  
Derselbe  
Wählung  
das der  
mit dem  
Nieder  
unabhäng  
„Deutsch  
kostet w  
auf. — We  
hätte w  
die „Deut  
wenig b  
wieder an  
Man wird  
noch weite  
von dort  
immer des  
„Deutsch  
Rage er  
Schleppom  
vetantwa  
Su beiden  
Der die  
eine Wähl  
Scheidens  
die Sch  
land“ eine  
untergegan  
„Deutsch  
von wo se  
Seiten de  
gericht hat  
angeseh  
Reaktion.  
Vertöhlid  
Die Vert  
kon gewel  
von Verfa  
genland“ vor  
Gallung beg  
stehendes  
folgender  
• Geht  
nordwestl  
nen in Nor  
nabstehende  
Preise zu de  
der Wallg  
Route führ  
Deutschen  
schwerstrie  
Ländigen, f  
Für den U  
sch, daß der  
Kannwaren  
ang ausgebe  
kult werden,  
indere, daß  
Zinn für die  
sollt war gen  
keint seit au  
Einstell gelang  
müllige Reut  
und noch weni  
nordwestl  
von Oktober  
berichtet:  
X Ge  
teure des W  
verändert h  
Ginne. Der  
Wältern die  
verhändigen.